# d. Stadt Hachheim Amtliches Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illufir. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-itlefon db. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerfir. 25, Telefon 57.

20130igen: toften bie 6-gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, auswärte 15 Big., Reflamen bie 6-gefpaltene Betitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Boltichedfonto 168 67 Frantfurt am Main.

ner 47

Pfund

Eimer

Plund

Eimer

Piund Eimer

Plund

Elmer

lose Pfund

lose Plund

lose Phino

lose Pfund lose Plund

nd-Glas

1d-Glas 1.50

ift von und

ten die

Roie" an. Der

iche.

fend:

er See

Plund Eimer

Samstag, den 20. April 1929

6. Jahrgang

# bruch der Pariser Konferenz

- Parifer Wehaffigleiten. - Der beutiche M. - Eine Erflärung Dr. Schachte. - Frangofifche Beibftertenntnis. - Die romifche Preffe,

### Wie es fam.

Barifer Reparationstonferent in lext. Und zwar gescheitert, weil die Ententemächte bein Ausprüche nicht bem Stande der deutschen absgleit anpassen wollten. Go bleibt das Reparaein ungelöst. Wie aus Paris gemeldet wird, sich die dortige Presse in gehöfsigen Aussällen gegen und demucht sich, alle Schuld für das Scheitern andlungen Dr. Schacht aufzuladen. Die offiziöse dens meldet beispielsweise über dem Abbruch der Der Unterausicut berfuchte, einen Ausgleich den von Deutschlaub angebotenen Jahreszahlunger in der alliierien Denkschrift gesorderten Jahiunger Dr. Schacht weigerte fich, Bugeftandniffe ju angesichts dieser Weigerung und ber Tatjache ban abt in der deutschen Deutschrift politische Fragen fen bat, wurde ber Abbruch beschloffen.

Darsiellung wird bon beutscher Seite entschieden Auf deutscher Seite ist vielmehr barauf bin-borben, daß bas beutsche Memorandum rein wirtand finanzielle Gefichtspuntte geltend mache, jedoch Benfeite ber beutichen Abordnung jebe Belegenheit ihren Standbuntt in Diefer Frage flargulegen. durchsichtiger Borwand, der nur berichleiern soll. Genenseite gebrochen hat. Es ist evenso wenig richtig, dentsche Borschlag, wie dies die stanzösische Presse until matib gewesen ist.

### Die Birtung anf die Berliner Borfe.

ang Berlin gemelbet wird, haben bie Borgange auf die Banffreise einen außerordentlich tiefen Einacht und an der Borfe ju großen Effetten-en von allen Seiten geführt. Infolgedessen gaben an der Berliner Borfe auf der ganzen Linie nach. Die Rudgange erreichten vereinzelt ein wie niehr als 20 vom Hundert.

befonders ungunftigem Ginfluß auf die Gimmung ber ftart in die Bobe gegangene Dollarfurs, der erfin auf 4,22 ftellte. Die Reichebant war, um ben biefem Riveau zu halten, gezwungen, mit erheb-fenabgaben einzuspringen, die fich auch im Ano-Stütung des Markfurjes als notwendig erwiesen. annehmen, daß der Freitag in die Devisenvorräte bant eine neue empfindliche Breiche geschlagen hat. Dollarnotig ftellte fich fclieglich auf 4,2175.

### Lord Rebelftofe geftorben.

Rebelftote, ber befannte englifche Delegierte für bie Inbigenberatungen in Paris, unter beffen Borjit inifcheidenbe Situng Der Finaus-Cochverftandigen

am Steitag tot in feinem Beit aufgefunden Er fcheint einem Bergichlag erlegen gu fein. Revelstole stand im 66. Lebensjahre, Er ent-Bitinhaber einer großen Londoner Bantfirma.

### Die lette Sigung bertagt.

bloe bes plöglichen Todes Lord Revelftotes wurde bon thenden der Konferenz Owen Young die wichtige bie über bas weitere Schicffal der Konferenz ent-kilte, auf Wont ag vertagt. Die Sachverständigen den fich, um über bie weiteren Answirfungen bes the eines ber Sauptfachverftanbigen zu beraten.

# Noch hoffnung auf Weiterberhandlung?

bramatifche Unterbrechung ber Barifer Berband-Den Tod des Lords Revelstofe irgendeinen Ein-Rieller hinficht auf die Konfereng nehmen wird, elbaft. Es besteht vielleicht noch eine gang geringe daß die dreitägige Atempause bis Montag unter basu beitragen wird, die besonders burch die aber die Aussichten, daß noch in letter Stunde von Die London er Presse bewahrt dagegen noch dem "toten Bunti" angelangt, nicht aber gescheitert

# berfonliche Bemerkung Schachts.

adit erflatte bem Parifer Berireter bes "Rem d bag er unter feinen Umftanben nach en Amt ftrebe, wie etwa ber Ranglerichaft. Er weitberbreiteten Glauben unter ben Gachver-

ptandigen, jeine haltung bei ben Berhandlungen fei burch poli-tischen Ehrgeiz bestimmt gewesen, als großen Irrium.

### Gine Blütenleje bon Gehaffigfeiten.

lleber ben Ton, ben bie frangofifche Breffe nach bem Scheitern ber Roufereng gegen Deutschland aufchlagt, orientieren bie folgenden Roftproben: Heberall wird von einem "Ullimatum" ber beutschen Gruppe gesprochen, während Dr. Schacht noch in letter Stunde von bem Ausschuf Auregungen

erbeten bat, die ans der Sadgaffe beraussubren fonnten. Reben ber "Ungulänglichkeit" des zahlenmäßigen Angebots der beutichen Abordung werden insbesonders die Gedankengange bes beutichen Memoranbums liber bie Steigerung ber Sahlungemöglichkeit Deutschlands angegriffen und unter Entftellung bes Worflaute und Ginnes des Memoranbums erflart, Dr. Schacht habe die Revision ber Alaufeln bes Berjailler Ber-trages verlangt. Die Politif von Locarno, ichreibt der "Ex-cessior" weiter, habe einen Stoff empfangen. Die Rheinland-besetzung halte fie "im Zanme" (1), wenn sie die Freiheit zurilderhielten, wurden fie fich bei ber erften Gelegenheit gegen bie Bertrage auflehnen.

### Es gibt aber auch Gelbftertenninis.

Die Barifer Beitung "Bolonte" fommt in einer langeren Betrachtung, in der das deutsche Angebot als unannehm-bar bezeichnet wird, doch zu der Feststellung, daß von seiten der Allicerten und namentlich Frankreich doch schwere Fehler begangen worben feien

### Der ichähenswerte Nebericub !!

Der Freinm ber Militerten fei gewesen, baf fie bem Reich eine gu bobe Rechnung vorgelegt hatten. Es ware fliger gewejen, die Forderungen auf eine Gumme nicht fiber 35 Milliarden und auf 37 Jahrebraien ju berringern. Gine berartige Summe hatte die Erstattung bes ameritanischen Guthabens sichergestellt und einen ichabenswerten Ueberschuft für die Reparationen gelaffen.

### Italienifche Stimmen.

Die Entwicklung der Pariser Berhandlungen rust in den italienischen Blättern unzufriede eine Kritik über die Un-nachgiebigkeit der Deutschen bervor. "Bopolo di Roma" unter-streicht besonders die Erkarung Dr. Schackte, daß Deutschland zur Entwicklung seiner Wirtschaft des Danziger Korribors

Ueber die Musfichten ber Parifer Berhandlungen find bie Meinungen geteilt. Während "Popolo di Roma" nicht glau-ben will, daß die Konferenz endgültig gescheitert ift, halt der "Restagero" die Besprechungen prattisch für beendet.

### Der Eindrud in Amerita.

Wie aus Bafbington gefabelt wird, hat man bort Berftandnis fur ban beutichen Standpunft. Obwohl ber Ausgang der Barifer Berbandlungen bedauert wird, verhalt fich bas maggebende Bafbington gurudhaltend. Angesichts ber unüberbrudbaren Wegenfabe, so wird erffart, habe bas Schei-tern bereits feit einigen Tagen festgestanden.

Es gebe jest brei Doglichfeiten: 1. Gin Diftat ber Alliierten, 2. Beiterarbeiten bes Dawes-Planes und 3. Sanftionen ber Milierten, obwohl bisber angenommen wurde, daß die Zeiten ber Sanftionen vorüber feien.

# Won Woche zu Woche

Min Montag tritt ber Reichstag wieber gufammen. Seine Ausichuffe baben ihre Arbeiten bereits bor einigen Zagen mieber aufgenommen, insbejundere bat ber Saushaltsausichuf mit der Etotsberatung begonnen, bamit ber Boranichlag jo bald wie möglich an bas Blenum gur zweiten Lefung gegeben werben fann. Die Roalitionsfdmierigfeiten, Die ber Giatsberafung bisher noch im Boge ftanben, find ingwischen aus dem Bege geräumt worden. Das Reichstabinett ift durch hinguirint des Bentrums ermeitert. Es bat jest folgende Bujammenfebung: 4 Sogialdemofraten (Reichstangler Muller, Reichsinnenminister Severing, Reichsinanzmimister Dr. Hiserding, Reichsarbeitsminister Bissell), 3 Zentrum Fleute (Reichsinstigunisser von Energe Reichsminister von Energerichtsminister zur Sebete Dr. Wirth, Reichsberkehrsminister Tr. Stegerwald), 2 Deutsche Solls parteiler (Reichsausenminister Dr. Strefemann, Reichswirtichafte mofrat (Reichemingter für Ernahrung und Landwirtschaft Dietrich), 1 Bauerifder Bollsparteiler (Reichs-postminifter Schattl). Diejes Rabinett berfügt im Reichstag über eine große gablenmaßige Mehrheit. Einstweilen ift ibr Funttionieren allerdings nur für die Berabschiedung bes Etats gefichert. hier haben die Regierungsparteien fich auf bas befannte Sparprogramm geeinigt, mit bem fich auch Die Regierung felber einberftanben erffart batte. Dan mußte alfo annehmen, bağ bie Berotung bes Reichshaushalis für 1929/30, die freilich reichlich ipat vor fich geht - bas Eintjahr hat fcon am 1. April begonnen, - alatt verläuft.

Rach den antilichen Mitteilungen ift in der Lage del Arbeitemarttes eine weitere Entlaftung eingetreten. Die Babl ber Arbeitelofen bat fich weiter ver-Erobbem beträgt fie noch immer gegen 2 Millionen eine erichredend hobe Bahl, die am besten die ungunftige Boge ber beutichen Wirtichaft illuftriert. Auch Die Streil. gefahr bei ber Reichsbabn ift noch nicht übermunden. Die Organisationen ber Gifenbahnarbeiter treffen alle Borbereitungen jum Ausftand, weil die nen aufgenommenen Berhandlungen gwifden ihnen und ber Reichsbahnver-waltung noch zu leinem Ergebnis geführt baben. Die neueften Beröffentlichungen ber Reichsbahn laffen erfennen, daß fich die Finanglage der Reichsbahngesellschaft weiter verfchledstert bat. Bie es unter biefen Umftanben ju einer Ginigung über die von den Organisationen gesorberte Lobnerhöhung fommen foll, ift noch nicht abzuseben.

Die Barifer Reparationstonfereng fieht jest unter dem Beichen eines hartnädigen und erbitterten Rampfes um die Jahlen für die beutichen Tributverpflichtungen. Es bat viele Wochen gebauert, bis bie Berhandlungen fich biefem Sobepunkt naberten. Die Belegierten ber Ententemachte haben der Aonserenz eine Denkschrift vorgelegt, die geradezu phantastische Fisser für die denkschen Keparationszahlungen nannte. Einige Tage lang schien es so, als iselte die Konserenz auf diese Forderungen bin einsach sange

eins cianglos onne ergebnis auseinanvergeben. Das ibute inobejondere bann ber Fall gewesen, wenn die Gegenseite ihre Dentschrift als Ultimatum bezeichnet batte. Es ist jelbstver-ftanblich, daß es barauf auf beutscher Seite nur ein entschrie benes "Aben!" bätte geben bürsen. Das haben die Gläu-bigerstaaten wohl auch jelbst angenommen, und ihre Delegierten waren baber damit einberftanden, daß man die Dentidrift lediglich als Grundlage für die weitere Distuffion be-trachtete. Go blieb man benn beieinander, ohne daß man fich freilich einigen konnte. Dr. Schacht bat im weiteren Berlauf der Berhandlungen dann zugesogt, daß auch er genau formu-lierte Borschläge einreichen werde. Diese Borsage ist in-zwischen ersolgt. Der deutsche Belegierte bar eine feste Jahresrate von 1650 Millionen Mark auf 37 Jahre angeboten. (Die Ententemachte verlangten, wie man pa ernnert, Deutschrift Raten, Die mit 1800 Millionen Mart beginnen, febr taich auf 2600 Millionen Mart fteigen und über 50 Jahre laufen follten). Man hat nun die gange Frage einem Unterausichuf überwiefen, ber unter bem Borfin bes englischen Delegierten Revelftole fteht. Dieje neue Inftang bat ibre Arbeit bereits begonnen. Erft wenn diese Arbeit rinige positive Ergebnisse erzielt hat, joll die Bollsonserns rrneut zusammenreien. Das schwere Ringen gebt also nach weiter. Mit welchem Ersolg, ist noch nicht adzuselben. Im allgemeinen wird die Lage recht pessimistisch benreiest. Auch pweissenische Platter berecht bestimistisch benreiest. Auch ameritanische Blatter fprechen jeht von ber Bahricheinlichfeit eines resultatiofen Berlaufs ber Parifer Berafungen.

Auch eine andere Konjerenz nimmt einen recht wenig erfreulichen Berlauf: Die Abruftungstonferens in Benf. Man ift babon aber wenig entlaufcht, weil man nichts anderes erwartet hat. Es wiederholt fich nun schon feit Jahren auf Diefen Ronferengen bas gleiche, allmählich recht fangweilig werbenbe Spiel: Die beutsche Bertrerung verlangt die Inangriffnahme der Abruftungsfrage, die Entenceftaaien breben und wenden fich und versuchen, die Angelegenbeit unter allen möglichen Bormanden auf die lange Bant git fchieben. Rufland macht positibe Borichlage fur Die Abruftung, aber Franfreich und England und die Trabanten diefer Stanten erfläten feierlich, daß man diese Antrage nicht als ernsthafte Grundlage für die Diskussion des gangen Pro-blemes betrachten könne. Wie lange joll dieses unwürdige Spiel eigentlich noch weitergeben?

Bwifchen England und Frantreich bat es eine fleine Berftimmung gegeben, weil die frangofifche Regierung angeordnet hatte, famtliche Reifende aus England mußten ben Radweis erbringen, daß fie in den letten zwei Monaten gegen Blattern geimpft feien. Es bat namlich in England eine fleine Blatternepidemie gegeben; die Krantheit foll burch Ratten auf einem englischen Schiff eingeschleppt worden fein. Polen bat ein neues Rabinett. Es ift eine Regierung,

ofe in der Compifache aus hoben Dillitars besteht. Gift "Oberftentabineti" neunt es die polniiche Breffe. Es wird bem polnischen Tittaier und Marichall Billiuditi noch gefügiger fein als das frühere. Bas bas für auhenpolitifche Folgen hat, wird fich bald zeigen. - Der Ballan macht wieder einmal von fich reben. Italienifche Blatter haben angebliche Gebeimbotumente über fübflawische Striegs-

Die Editheit ber Dofumente wird von ben amtlichen Stellen in Belgrad beftritten. Aber im Bufammenbang mit ber Latfache, bat gwijchen Albanien und Italien weue Freundfchaftsbezeugungen in den lesten Tagen ftatigefunden haben und mit ber weiteren Satface, baf Buigarien Annaherungsverfuche an bas falgiftifche Italien macht, gewinnen biefe Beröffentlichungen boch eine gewiffe Bebeitung. Gie zeigen, wie febr Italien barauf aus ift, bas Abriatifche Meer ju beberrden - ein Beitreben, bas gu ber Gegnerichaft gwijchen Stalien und Gudflawien geführt bat. Daber Die italienifche Bolitit, ben fubflatvifchen Staat baburch zu ifolieren, bag man alle feine Rachbarn in ein italienisches Bunbnisspftem eingliebert. Man ficht, bog ber Balfan auch beute noch ein großer Gefahrenherd ift.

## Gescheitert!

Bebesmal, wenn wir uns gu ben Arbeiten ber Barifer Reparationstonjereng augerten, haben wir auf die Schwierigkeiten ber Berbandlungen bingewiefen und betont, dağ man mit einem ergebnislofen Abbruch ber Ronfereng rechnen muffe. Und nun ift es tarjachlich foweit gefommen Die Barifer Cachverftanbigentonfereng ift gofcheitert. Der Unterausichung, ber jur Brufung ber beutiden Angebote eingesett worden war, bat beschloffen, Die Berhandlungen abgubrechen, weil eine Annaberung givischen ben Forderungen der Ententestaaten und dem, was Die beutschen Sachverstandigen als augerste Leiftung Dentschlands anbieten fonnten, nicht zu erzielen war,

Bebn Bochen bat man in Baris verhandelt. Woden find bervorragende Finangmanner und Birtichaftsfenner aus Deutschland, Franfreid, England, Jialien, ben Bereinigten Stoaten von Norbamerita und Japan beieinanber geseffen und haben sich die Ropfe darüber gerbrochen, wie eine Löfung ber Reparationsfrage, die für Deutschland erträglich ift und ben Bunfchen ber Gegenseite einigermagen entspricht, gu finden mare. Und nun haben biefe langen Beratungen mit einem völligen Giasto geendigt. Wer tragt baran bie Eduib? Die Barifer Breffe ift mit ihrem Urteil febr raich bei ber Sand. Gie ichiebt einfach alle Schuld auf ben bentiden Sauptpertreter Dr. Schacht und tobt und wettert und brobt, bag man fich bei der Lefure biefer Butausbruche in die unmittelbare Rachfriegegeit ober bie Beit etwa ber Rubrbefemung gurudversettt glandt. In Birflichfeit liegen die Dinge natur-

Aufgabe ber Parifer Monfereng war es, bas Reparations. problem von ber wirtichaftlichen Seite ber angupaden. Das will befagen: unbeeinflußt durch politische Motibe ber Sympathie ober Antiparbie fur ober gegen Dentichland foilte berjucht werben, in gemeinfamer Berhandlung eine Gumme ale Ariegsentschadigung festzuseben, die für die deutsche Bolls-wirschaft noch erträglich ist. In den ersten Wochen bat fich die Ronferenz an diese Sauptaufgabe nicht berangewagt, fondern allerlei Rebendinge erledigt. Als fie fich aber bann bem Dauptproblem gemandte, ging es Schlag auf Schlag, Erft reichten Die Delegierten ber einzelnen Glaubigerfanber ihre Conderforderungen bei herrn Dr. Schacht ein, Diefer addierte Die Bablen und fam auf die phantaftifde Biffer bon rund 3 Milliarben Mart, die Deutschland jedes Jahr bezahlen follte. Darob erichraten die Glaubiger felber und fetten fich dann ju Conberberatungen gufammen, um einen neuen genurmfamen Borfchlag guftande gu bringen. Die einigten lich auf die Forderung von Jahrestaten, die mit 1800 Millionen beginnen, fehr rasch auf 2450 Willionen steigen, nach 37 Jahren wieber auf 1700 Millionen finten und in diefer Bobe dann 21 Jahre lang bezahlt werden follten. 58 Jahre lang follte also insgesamt die beutsche Tributpflicht noch bauern! Es war selbstverständlich, daß dieser Borschlag von beutscher Seine abgelehnt werden mußte, und man bat ichon damals es ift gerabe acht Tage ber - mit einem Scheitern ber. Roufereng gerechnet. Es tam aber noch nicht fo weit. Man blieb noch gufammen, und Dr. Schacht legte einen Gegenbor, ber Jahresraten von je 1650 Millionen Mart auf 37 Jahre haben wollte. Diefer beutiche Borichlag ftellte bas Mengerite bar, was die beutichen Sachverständigen in Parie ale für die beutiche Birtichaft noch gerade erträglich be-trachwien. Birtichaftspolitifche Sachberftan. bige in Deutschland felber faben biefes Un-gebotichon als viel zu boch au. Die Barifer Roufereng jeste nun einen Unteransfchuft unter bem Borjit eines Englanders gur Briffung ber beutiden Borfchlage ein. In der erften und einzigen Gibung biefes Ausichuffes berlangten Die Ententebelegierten von Dr. Schacht fofort eine Erhöhung es bentichen Angebotes. Dr. Schacht erflarte, bei ber gegenwörtigen Birtichaftslage nicht mehr vorschlagen gu fonnen, fupte aber bingu, daß er die Ronfereng bitte, eine Unregung bu geben, Die jur Erbobung ber beutiden Leiftungemöglichteit bienen tonne. Diefe Anregung erfolgte nicht. Die Gegen-feite verlangte einfach ein hoberes beutsches Angebot. Da ibr bas nicht gegeben werden tonnte, ninften die Berhandlungen bes Unterausichuffes refultatios bleiben.

Nach bem Gesagten ift bie Couldfrage für bas Scheitern völlla geflart. Die Schuld liegt barau, bag bie Sachverftandigen der Ententestoaten fich nicht in ihre eigentliche Aufgabe, bas gange Problem unt wirtich aftlich gu behandeln, hineinfanden, sondern daß fie fich bon politifchen Mo-tiven leiten ließen. Und biefe politischen Motive ließen fie durauf hinarbeiten, Deutschland möglichst viel an Rriegoentichabigungelaften aufzuburben, ohne Rudficht barauf, ob bas Berfangte auch tatfachlich geleiftet werben tonne. Un ben maftlofen Forberungen ber beutiden Gläubigerstaaten ift alfo bie Barifer Ronfereng aufgestogen. Darüber fonnen alle nach-tröglichen Berjuche, bie Schuld Deutschland guguschieben, nicht binmegtanichen.

Abidiliegend tann noch gefagt werden, daß ber Zeitpunft gur Löfung des Broblene offenbar noch nicht gefommen ift: die Gegenseite ift anscheinend noch nicht reif bafür, die Frage noch rein wirtichaftlichen Genichtspunften gu behandeln. Jest, nach bem Schrifern ber Ronfereng, funftioniert ber Dames-Pian weiter. Sobald fich herausstellt — und bas wird sehr bald ber Fell fein! —, daß die borin borgesehenen Laften für Deutschland zu boch find, wird man ernent an eine andere

Siegelung des deutschen Rriegetributs berangeben muffen. Bielleicht haben bie Ententestaaten bis babin etwas bingugelernt. Auf jeden Gall bat Deutschland in ber gangen Angelegenheit ein reines Bewiffen.

# Lotales

Sochheim a. DR., ben 20. April 1929

-r. Golbene Sochzeit. 21m morgigen Gonntag, ben 21. April, feiern in Camberg im "Golbenen Grund" Die Eletern unferes geschähten Mitburgers, herrn Raufmann Bean Beng, namlich bie Chelente Rentner Frang Beng und Gemahlin Gujanna, geb. Abt, in torperlicher und geiftiger Ruftigleit bas feltene Teit ber "Golbenen Soch-Der Jubilar ift 77 und Die Jubilarin 71 Jahre Beit". Der Jubilar ift 77 und bie Jubilarin 71 Jahre alt. Mir gratulieren und wunichen dem Jubelpaar noch manche Jahre ihres gefegneten Lebensabenbes. Daber Gludauf gur "Diamantenen Sochgeit" nach weiteren gebn Jahren!

-r. Gilberne Sochzeit. Um Dienstag in ber fommen-ben Woche, ben 23. April, feiern Die Cheleute Georg Beilbacher und Grau Maria, geb. Schollmager, bas Geft ber Silbernen Sochzeit". Dem Jubilar mar es auch vergonnt, im Rovember verfloffenen Jahres ale Binger bei bem Weingut Werner babier fetn 25jahriges Dienstjubi. laum gu begeben. Wir gratulieren mit bem Wuniche: Gludauf gur "Golbenen Sochzeit."

- Bichtiger Bortrag. Dem tatholifchen Gefellenverein ift es gelungen, herrn Dr. Bies für einen Bortrag am Dienstag, ben 23. April ju gewinnen. herr Dr. Wies ipricht über: "Berg und Blut in feiner Bebeutung für Leben und Gefundheit". Mit hilfe zweier herren ber biefigen Canitatstolonne wird herr Dr. Wies feinen Bortrag in praftifchen Borführungen von bringenben Erites Silfe-Leiftungen bei ploglichen ichweren Birtulationsftorungen und ichmeren Blutungen erflaren. Gin Bejuch Diees Bortrags muß fur alle aftiven und Schutmitglieber von großem Intereffe fein und wird aufe Wormfte em. pjoblen.

Das Provingia: Schultollegium ju Raffel hat Die Ferien für bas begonnene Schuljahr 1929/30 in folgenber Beife feftgefeht: Pfingftferien vom 17. Dai bis 28. Mai. Commerferien vom 13. Juli bis 16. Muguft. Berbfiferien vom 3. Ottober bis 16. Ottober, Weihnachtsferien vom 21. Dezember 1929bis 8. Januar 1930. Das Schuljahr ichlieft am 9. April 1930. In ben fanblichen Orten, ju benen auch Sochheim jahlt, richten fich die Commer- u. Derbitferien nach ben örtlichen Berhaltniffen. Ihre Termine werben erft fpater durch die Schulauffichtsbehorde nach ben Beichluffen des Lehrerfollegiums und des Magiftrates feftgelegt.

### Schau: und Werbeinenen.

Anlaglich bes Schaus und Werbeturnens am 5. Dai im Raiferhof gelangen neben anderem auch gymnaftifche Grei-

übungen jur Borführung. Das höchite Biel ber D. I. ift ber Dienft am Bohle bes beutiden Bolfes, vor allen Dingen an der Gefundung und Ertüchtigung unjerer Jugend. 2Bir beabfichtigen garnicht möglichit viele Runftturner und Sportgroßen berangubilden, nein - wir mollen ein gefundes, fraftiges beutdes Bolt und einen wiberftandsfähigen Rachwuche, ber Die ichmere Arbeit, Die Die Butunft von uns forbert, lei-

ften fann. Bu biefem Biel follen une oben genannte gnmnaftifche Uebungen verhelfen, benn es tonnen babei alle mitture nen, was ben Borteil in fich birgt, ju gleicher Beit famtliche Turner auf einer Uebung gu vereinigen. hierburch wird hartes Bflichtbewugtiein, ftraffe Gelbitgucht und une mandelbare Treue anergogen, benn burch bas gemeinsame Heben verzichtet jeder auf ben Eigenwillen; er beugt fich bem Billen ber Gemeinschaft zu einem höheren Biel.

Reben obenitebenben Werten ift ber gefundbettliche Bert ber Somnaftit von hoher Bedeutung. Die Biele feitigteit ber Musführungen gemährleiftet ebenfalls ein vorzugliches Uebungegebiet als Borübung ju allen voltstumlichen Wettfampfen wie Laufen, Rugelitogen uiw.

Uniere Turner merben Darbietungen auf Diefem Gebiete gur Borführung bringen, was ben Buichauern bestimmt gefallen burfte. ten Gie fich ben 5. Mai jum Befud bes Chaus und 2Bers beturnens der Turngemeinde Sochheim a. Dl. frei, Damit auch Sie fich von bem hoben 2Bert und ber Bielfeitigfeit ber llebungegruppen, Die in ber D. I. gepflegt merben, überzeugen tonnen.



Gine fenfationelle Erfindung.

Riefiges Auffeben erregt gur Beit in Amerita ein bon Bir. John B. Breisty fonstruierter Apparat mit dem Ramen "Das eleftrische Auge". Tatsächlich zählt dieser Apparat mit undenkbarer Berläßlichfeit nicht nur Gegenstände und ordnet sie nach Farben, sondern sortiert auch Bäcken, die auf einem laufenben Band burch einen Lichtftrahl gleiten. Alle Badden ohne Etitette werben von dem "Ange" gefeben und in einen Raften geworfen.

In nüchfter Rummer beginnen wir mit bes unferes neuen Romanes:

# 3wei Welten.

Diesfeitound jenjeite des Daran Schlagwort fenngeichnet nicht nur Die raumlicht ber alten und ber neuen Belt. Es ift glede Symbol für bie Unterichiedlichteit in Der gebel ung bes Ameritanere und bes Dentichen. wegte Konflitte Das Bujammentreffen beit gegeniätigen Lebensanichauungen hervorzureit geigt unfer neuer Moman "Zwei Welten" v. Co er Roman ergablt von bem leibenich Mu! und Rieder im Gefchid einer Umeritanerin, Die mit ihrem Bater 30 bie alte Deimat gefommen ift und erft nad Bremegen bie Rube ihres Bergens findet. 

: Die Turugemeinde balt am Conntag, bes Raiferhoj ein großes Schau- und Werbeturnen biefer Gelegenheit werden famtliche Aftiven bie benften neugeitlichen Uebungen vorführen. Dier amei Möglichfeiten erfüllt merben : erftens foll fentlichteit Einblid gewinnen in ben Berlauf ei ftunde, (benn famtliche Darbietungen weides Turnftunde in abwechselnder Zusammenftellung zweitens joll fich jeder von dem hoben gesund Bert ber Hebengen überen bem hoben gefund Bert ber liebungen überzeugen. Bir merben Stelle alle Arten eingehend behandeln, bamit fucher orientiert ift. Der Eintrittspreis ift auf tumlichen Sag von 30 Big festgelegt, Damit jeb legenheit geboten ift, fich bas Leben und Treibei Turngemeinde anguichen.

"Raggia". Der Rampf eines jungen Midd ben jum Tobe verurieiten Bruder, feine Abeil nem Jorter Berbrecherviertel und die 3ago mobren Morbern billeten bie 3ago mahren Mördern bildet ben feffeinden Inhalt pe großen Kriminaifilmes: "Raggia", ber heute ut um 8.30 Uhr im U.T. lauft. Die "Raggia" if polles Silfamittel ber Boligei im Rampie moderne Berbrechertum. Der Gilm zeigt, mie tiger Boligeiapparat, in Form einer Raggia Reffeltreiben nach ben gefuchten Berbrechert ger um biefe ihrer gerechten Strafe juguführen. erften bis gum legten Aft fpannend und intere bietet bem Belchauer einmal etwas Bejonberes dem läuft ein febr luftiges Beiprogramm mil rudten Lupino Lane: "Komm ben Mannern in gen" und ein Lehrstim, ber Ubungen ber Reiches Um Montag um 8.30 Uhr haben Gie Gelege beliebten Otto Gebühr in bem munbervollen "Die heitige Luge" ju bewandern. Der Gilf Rinbesopjer und Liebe einer blinden Muttel, Roman von Karin Michaelis, Luftiges Beist Eintritt 50 und 70 Pfg.

1 Richard Strauf leitet verfonlich bie Erftal ber "Megnptijden belena" bei ben Biesbate Gestipielen. Es ift gelungen für Die Erfrauffah Megnptijden Selena", die im Rahmen ber als Gaftipiel ber Berliner Staatsoper ftattfinbel, darb Straub ale Diriger chard Straug als Dirigenten ju geminnen. fitionen für die Teftipiele erfahren baburch eint lung, ba unter diejen Umftanden nur eine einmi führung bes Bertes ftattfinden tann. Sierfut woch, ber 8. Mai vorgesehen. Richard Gtrang mit nach mehr als zwolffahriger Baufe gum el wieder perionlich am Dirigentenpult Des Glage ericheinen wird, trifft einige Tage porher in ein, um die legten Proben felbit gu leiten.

Spielvereinigung 07. Morgen Mittol ipielt bie erfte Mannichaft ber Gpiel-Bereiniges gen ben &. C. "Rheingold", Samm bei Bornt gilt als fehr ftarfer Gegner, (Spielbericht Conntag ericheint in nachfter Rummer.)

Sandballabteilung ber Turngemeibe. Mit den 21. April ipielen 2 Mannichaften gegen ichaft Kaftel. Spielbeginn 2. M. 10 Uhr, 1. Dochheim muß fich mächtig ftreden, um geges Aufstellung: 2. M. Löb; Dabal, Schneiber; Meistellung: 2. M. Löb; Dabal, Schneiber; Meister Beitcher, Gröning Alb., Klar, g. mann; 1. M. Kaiser B.; Treber, Kaiser Dans, Gröning Fr., Gröning P., Schmitt. Dach, Keim. Erjat Hid Al. Abfahrt mit Uhr punttlich ab Plan für beide Westellung ipielerfahrene Mannimaft ehrenvoll befteben Uhr punttlich ab Plan für beide Mannichaften fenten können mit dem Omnibus 1.35 Uhr fabr

### Jahrestage.

Sabrestage find bedeutfame Ginfchnitte in mabigen Ablauf ber Wochen. Mit ihnen verbinde innerung an ein außergewöhnliches Gleschehnis liche Orgeitone von fernher an unfer Ohr fin wenn wir etwa ben Sat lefen: "Beute jahrt fich bem por fo und fo viel Jahren dies oder jed Unjere Beit ift fo oberflöchlich, rafchlebig und bei Gedachtuis, daß der umjubelte "Seld des in bas Dunfel ber Bergeffenbeit angutreten. If Eilmarich aller, selbst der Dinge, die — bandt fein senjationelles Ereignis waren. Die für Tops den nicht nur Rationen, fondern vielleicht ben g ben Airm anbalten liegen. Gefcheb ober Pas Militonen Bergen mit fieberndem Schlog per

Sie transit gloria mundi! Nahrestage wollen bas Gebachtnis mach uns aufrütteln aus bem ewigen Einerlei. bammern, daß Beit nichts und Ewigfeit alles ift. leit wochft in der Zeit. Gie wird aus ihr febe die Beit hinaus wirklam und — erlannt aber bebendig und schöpferisch zu sein. Jeder Mensch ber Jufunft. Ranches Talent wirft eben in Munder bie bes Machael Bunder, Die die Nachwelt erft offenbart.

An Jahrestagen gilt es nicht, ausschlieben feiern, sondern daufbar ju fein und nene Entfall beren Krönung eine Tat ift, die sich jahrt ber Groftat. Eine Groftat aber tann die ficinfe wenn fie Bauftein ift an bem Gebaube. Das

Milaten ber menichi Beift und Materi Berben gu ihrer be

treatherfage für ben

Entlaftung bes Arbeit

be Zahl ber Haup Arbeitelofigfeit in um 440 000 Ber Sie belief fich En 2 1 456 000 auf Die bie Conberfürforge Ift eine fieine Bun 192 000 eingetreten. andesarbeitsanter auch feit bem 31, flig für Araftfahrer. len fich manchmal weier ober bas Schlu er ein Rabel beichad hlenswert, den Gebl

Yus Rah

Benharmen gu Brot

de Reife rubig fortfet

om. Bollte er ingivi

f notiert werben,

Stotofolis binfallia.

elsheim. Wegenw cuen Opeliamins brucht. Biele Ba life nach ben zwer bie freiweg ihre T Jahreszahl befomm de Buchitaben bes S

amftabt, (Bernfu the usbrudpro Progeft dürfte in b Berbanblung fommen armfels, gegen das trmftabt. (Beanfte jum fiellveriretend kitens bes Areis ligermeister Bugt durch dieje Wa weiter Burgerme Abstinimung ergo Telp, und gwa erwaitungegerichtshe amitadt. (Regulie Babren mit ber dungen über die R hingsgrenge bis jum mit der Gemeind geführt, Die nun it genehmigt wurder auf eine Dauer von murlet. (Ein Mot Bwijden Obermenber Motorra win überholen. entgegen, in bas mfuhr, Er wurde o

Pinau. (Ednel Rachbem nenerfich melibertebr mit & der Industrie- und der Oberpofibiret burcogreifende M Dberpoftbireftion sciroffen feien, um Bedurinis angupa ffirt-Sanan in Laufe biefes Jahre bidling bes Schnel

bebern, (Brand lourbe nocht ers Raifer in 3 Blallungen und A Wolbene So and frime Feron feier ber, 25 Entel und Met. (Sammin n афтенд андете Вт feblt ein folde octbande Staffel 1 Bibede ber Eri Bellen, wenn bur 50 000 Warf h der Taubitui in ciner Stollette (Steletti Walbarbeiter Grohalmerob 9 bertoftete & labeatriminalpo Leiche bes Ton thelt, der am 1 Danstochter C und feitbem v 3 (Baldbro

the bon Gerdorf

Midhrigen Eichent

Beift und Materie muffen fich einig ergangen, Berben ju ihrer borbestimmten Bollenbung gu

thorherlage für ben 25. Mpril: Fortbestand ber

Catlaftung bes Arbeitsmarltes ichreitet fori. Rach utgenden endgültigen Ergebniffen ber Arbeitse Bahl ber Souptunterftugungsempfanger in Inversicherung und in ber Sonderfürsorge bei Arbeitslofigfeit in ber Beit vom 15. Mar; bis ant 440 000 Berjonen, bas ift um rund 19 bie Sie belief fich Ende Mars auf 1 885 000 Berbie Sonderfürjorge entfielen. In der Krifen-192 000 eingetreten. Rach ben vorläufigen Be-Sandesarbeiteamter ichreitet Die Entlaftung bes

dig für Rraftfahrer. Auf ber Gabrt mit einem Atllen fich manchmal Schaben ein, die nicht fofort tiben fonnen. Jum Beispiel erlischt eine Lampe, erfer ober bas Schluflicht, weil die Birne durchett ein Kabel beschädigt ift. Bei solchen Schaben Glenswert, den Jehler sofort dem nächsten Boli-Benbarmen ju Protofoll ju geben. Der Fabrer En Collte er ingwischen auf ber Strede wegen notiert werben, fo find biofe Angeigen auf Erotofolle binfallia.

# Aus Nah und Fern

Belsheim. Gegenwärtig wird in ca. 40 Meter beien Opeltamins Die Jahresgahl 1928 und Opel nach ber juboftlichen Geite des Schorns lide nach ben zwergenhaft ericheinenden brei e freimeg ihre Arbeit verrichten. Die vier Jahreszahl befommen eine Sohe von 8 Meter, Buchjtaben des Wortes Opel 12 Meter hoch

imftadt, (Berufung im Pfungstädter Landidensbruch prozes.) Der Pjungstädter Landprozes durfte in der Berufungsinstanz noch einortsandlung fommen, da der Berteidiger, Rechtstinfels, gegen das Urteil Berufung eingelegt bat. Amfladt, (Beanfrandung der Bahl des Tetenden Oberburgermeifters wurde Burgerfeitens des Kreisantes Einfpruch erhoben mor-lingermeister Buxbaum als feitheriger Zweiter er burch biese Wahl an der gleichen Stelle wie Poeiter Burgermeifter, verblieb. Eine jeht noch-Abstinumung ergab wiederum eine Dehrheit für Et Delp, und gwar 24:23 Stimmen, Rummehr erwaltungsgerichtshof in der Sache entscheiden.

mitabt. (Regulierung bes Darmbachs.) Jahren mit ber Gemeinde Weiterftabt Schweben-Mungen über die Regulierung des Darmbachs von mit ber Gemeinde und der Waffergenoffenschaft Refibet, Die nun bom Areisamt mit geringen gegehmigt wurden, Der Stadtrat ftimmte biefen auf eine Dauer von gehn Jahren gu.

turfet. (Ein Motorradfahrerraft gegen Bwifden Ober- und Rieberurfel wollte ein von dutmender Motorradsahrer in der Kurve einen Ber-digen überholen. Im gleichen Augenblick kam ein nie entgegen, in das der Motorradsahrer mit voller Blubr. Er wurde auf den Rühler geschlendert und

Bachbem neuerlich Beschwerben über Bergegerunmellberfebr mit Frantfurt bei der Sananer Geber Industrie- und Sanbelsfammer vorlagen, bat ber Oberposidireftion Franffurt ernent bafür ein-burchgreifenbe Maghabmen für eine raiche Abcheeliverfehre mit Frankluri ergriff Oberpondireftion teilte baraufbin mit, bag Bor-Setroffen feien, um die Babl der Leiftungen dem Bedürfnis augupaffen, und daß auch ein weiteres affurt-Sanan in Borbereitung fei, beffen Und anje biefes Sahres bestimmt zu erwarten fei. Es bidining bes Schnellvertebrs mit Franffurt ermog-

Medern, (Branditiftung.) Offenbar infolge Raifer in Steinberg burch Fener vernichtet. Ben Eingreifens der Benerwehr brannte bas Be-Bialinngen und Schenne völlig nieber.

(Guldene Sochzeit.) Der Landwirt Johann ind leine Frau feierten das Geft der goldenen Soch-aber, 25 Enkel und 7 Urenkel batten fich eingefunden. Ald Camminnafür ein Zaubfrummenbrend andere Brobingen fcon ein Taubftimmenfiblt ein foldes in ber Proping Seffen-Raffan. Derbande Raffel und Biesbaden wollen nambafte Bloede ber Errichtung eines folden Seims gur bellen, wenn burch freiwillige Cammlungen eine 50 000 Mart aufgebracht wird. Bfarrer Lie. nel), der Taubitummenpfarrer bes Bezirts, bat Die ill einer Rolletie eingeleitet.

Stelettfund flart ein Liebes. 2) Waldarbeiter fanden in einer Tannenschonung if Grofalmerobe ein menschliches Seelen, neben andestriminalpolizei ergaben, daß es sich bei dem Eleiche des Aonarbeiters Willi Brener aus Groß-Ballelt, der am 17. November 1926 seine frühere Gallstochter Else Markert aus Großalmerode und feitbem verschwunden war.

(Balbbrand.) Spielenbe Rinber verurfachthe bon Berborf einen Balbbrand, dem eima zwei binjahrigen Eichenbestandes jum Opfer gefalfen find.

△ Limburg. (Siebelungstagung.) Im 25. April, vormittage 10 Uhr, findet in Limburg eine Giedelungstagung fatt, in ber über bie Beft-Dit-Siebelung und die Möglichfeit ber Anfiedelung in Rarnten verhandelt werben wird. Der Logung werben beimobnen: Bertreier bes Canbesbaupimanns, ber Raffauischen Siebelungsgesellschaft, ber Landwirtschafts-tammer, bes Mittelrheinisch-Raffauischen Bauernvereins und ber Bezirfsbauernschaft. Dr. Pfisterer wird einen Bortrag über "Reue Möglichfeiten ber Beft-Dit-Giebelung" balten.

A Marienberg. (Bom Beftermalb.Berein.) Der Besterwald-Berein veranftaltet feine biesjährige Jahreshauptversammlung vom 4. bis 6. Mai in Marienberg. Eine Gubrung durch den Ort und Waldbesichtigung find borgeseben.

A Mlientirden. (Bergiftete Gier gur Bernich. tung bon Rraben ausgelegt.) Alljahrlich im Frabfahr, wenn die Ausfaat beginnt, macht fich in gewiffen Gebieten des Westerwaldes merkwurdigerweise eine große Kräbenplage bemertbar. Bu Sunderten und Taufenden fiben bier ichwarg. gesiederte Gesellen auf ben Aedern und piden die junge Caat aus dem Boben. Stein Mittel hat bisber geholfen, diese Rau-ber zu berichenchen. Nunmehr ift ber Allgemeine Deutscha Jagdichutverein bagu übergegangen, in weitem Umfreis bes Altenfirdener Landes vergiftete Gier auszulegen, um auf biefe Weise die Diere ju fobern und ihnen ben Garans zu machen. Man barf jedenfalls gespannt sein, ob und inwieweit es gelingt, ber Bloge bamit gu fteuern.

Migmannshausen, (Der Zugang jum Rieber-walbdentmal.) Ein empfindlicher Schaden brobt unserer Stadt, ba entgegen ben Besprechungen bei ber Regierung in Wiesbaden bezuglich bes Ausbaues ber Berkehrsmege jum Rationalbentmal Die Strede Ahmannsbaufen-Riibesbeim erft nach Bfingfien nen gebedt werben foll. Die Walgarbeiten nach Pfinglien bedeuten für Ahmannshaufen, bas lediglich auf Frembenbertehr angewiefen ift, bireft eine Ratoftrophe, Wegen ber ichliechten Beschaffenbeit ber Strafe tommen Gafte nach hier nur in verschwindend geringer Zahl, und wenn die Sperre erst nach Bsingten ersolgt, dann stodt die Fremdenzusuhrbr während der besten Movate Mai und Juni vollsommen. Es soll nun erst die Strede Ahmannsbansen—Lorch gesecht werden, biefe Strede ift aber weit weniger wichtig als die Berftellung ber Strafe von Rubesbeim nach Affmannshaufen. Das Bürgermeisteramt Agmannsbausen bat fich mit einer bringenden Eingabe an die Regierung, den Landeshauptmann und den Land-rat gewandt, um die sofortige Inangriffnahme der Arbeiten auf ber Strede Rube-beim-Uhmannsbaufen gu bewirfen.

Beit wird mit bem Bau ber Jugendberberge auf bem Kreuz-berg, die eine ber größten und schönften Deutschlands werden foll, begonnen, Die Grundsteinlegung ersolgt Sonntog, 9. Juni.

A Bliesbaben. (Heberfahren.) Ede Ibfteiner und Biotowitrage wurde ber 56 Jahre alte Arbeiter Batob Brendel bon einem rudwärts fabrenden Laftanto ju Boben geworfen, mobel ihm ein Rab bes Wogens über ben Ropf ging. Der Mann war fofort tot.

A Diesbaden. (Ein englischer Besahungs. joldat bom Auto getotet.) Am Dicheleberg fuhr ein aus einer fteilen Seitenstraße mit großer Geschwindigteit berabfahrender englischer Befahungsfoldat mit feinem Rab in eine Arafidrojdie berlitt berart ichwere Schabelberiehungen, bag er fofort tot mar. Den Chanffeur ber Kraftbroichte trifft feine

Biesbaden. Freigegebenes Ontel.) Das britische Armecobertommando bat verfügt, bag bas Sendig. Eben Sotel in ber Connenbergerftrafe, in bem fich bie 06. S. Du. Dffizieremeffe befand, gang von ber Befanung ge-raum werbe. Die Offizieremeffe ift fürglich verlogt worben. Danit ift eines ber ichunften Wiestadener Botels bem Rurbetrieb gurudgegeben werben.

Dreifacher Mord und Gelbitmord. In Ghenftone in ber Grafichaft Staffordibire wurde ein Arbeiter an ber Int feines Wohnhaufes erfchoffen aufgefunden. Im Saufe felbft murbe auch feine Frau und bas neunjahrige Rind im Beit ericoffen aufgefunden. Die Boligei ftellte fest, bag ber Arbeiter junachft einen Rachbarn, mit bem er feit einiger Beit in Teind. chaft lebie, erichoffen bat, barauf feine Frau und fein Rind totete und bann Gelbfimord beging.

Borms. (Bem geboren die Taldentuder Sier wurden zwei Einbrecher seitgenommen, in beren Befit sich u. a. auch eine Augabl Talchenfucher befinden, die zweifellos aus Diebftählen berrühren. Es bandelt fich um drei weiße Herrentaschenticher mit grimem Rand, gezeichnet S. D., zwei weiße Derrentücher mit blauem Rand, gezeichnet S. D., zwei weiße Derrentücher gez. E. D., zwei weiße Derrentücher gez. E. D., zwei weiße Derrentaschentücher gez. A. R., ein weißes Derrentaschentucher gez. tafdenind ges. C. M. (verziert), ein weißes Damentafdentuch ges. 3. (bergiert) und ein weißes Damentafchentuch ges. @

# Die moderne Türkei



Welegenheit macht - Beute reich. ber Türlei find jest auf offener Strafe Schreibstuben eingerichtet worden, in benen Gelehrte für die Eingeborenen, die sich noch nicht recht mit ber neu eingeführten lateinischen Schrift vertraut machen fonnen, die schriftlichen Arbeiten ausertigen.

□ 51 000 Mart unterichlagen. Gin Raffenrenbant ber Ortofrantentaffe Bittenberg ift nach Bernntrenung von 51 000 Mart an Rrantentaffen. und Erwerbslofenverficherungsgelbern flüchtig geworben. Bei einer erft vor wenigen Sagen borgenommenen Raffenrevifion maren noch feinerlei Unregelmäßigfeiten festgestellt worben,

D Gin neuer Sparfaffenftandal im Caargebiet? Bei ber Spar- und Darlebenstaffe Gulgweiler vermutete man feit einiger Beit Unregelmäßigfeiten. Durch eine Revifion tounte nunntebr festgestellt werden, daß ber frühere Rendant Beter Soff ich Unregelmäßigfeiten gufchulben tommen ließ. Es beißt jedach, daß voraussichtlich die Raffe felbst keinen größeren Berthift zu verzeichnen haben wird, da das Bermögen hoffs beschlagnahmt werden konnte. Die Sobe der veruntreuten Summen fonnte bisher noch nicht feftgeftellt werben,

Gedredensizenen bei bem Münchener Explofionsunglud. Bu bem ichweren Explosionsungliid in Dunden an ber Martin-Greif-Strafe wird noch gemelbet, daß die Explosion anscheinend durch den beschädigten Bengintant des in Brand geratenen Kraftwagens hervorgerufen und durch die Dampfe bes entweichenden Methers begunftigt wurde. Die bei ber Erplofion in Flammen gefehten Berfonen boten mit ihren fored. lichen Brandwunden einen fo entsehlichen Anblid, bag mehrere Buichauer obumächtig wurden. Die Ungludsftelle mußte langere Beit durch Boligei abgesperrt werben. Bon ber chirurgifchen Alinif wurde am Abend mitgeteilt, bag ber Buftanb ber ichmerverletten Fran lebensgefährlich ift. Auch bas Befinden gweier weiterer Berlebter gibt ju Beforgnis Anlag, mabrend ber vierte Berlette leichtere Berletungen erlitten bat.

D Furchtbare Bluttat auf einem Bauernhof. In einem Bauernhof bei Breft (Bolen) toteten Rauber in Abmefenbeit bes Besitzerebepaares beren Kinder im Alter bon zwei und vier Jahren sowie eine 45fahrige Bermandte burch Mefferfriche. Darauf plunderten fie bas Saus, ftablen zwei Bierbe und ichafften ihre Beute in ber Richtung nach Blabimir Bolnnif fort. Der Bater ber ermordeten Rinder fitt felbf: jurgeit wegen Brubermorbes im Gefängnis gu Bolunft, wahrend die ungludliche Mutter borthin gefahren war, unt ihn ju besuchen. Die Morber batten als angebliche Wanderer am Abend borber um ein Rachtlager gebeten und die Zat ausgeführt, als alles in tiefftem Schlafe lag. Die Polizei glanbt, daß es fich um die Anfuhrer einer gefürchteten Rauberbande bautalt, Die bereits viele Ueberfalle und Morbtaten verübt babe, Auf ihre Ergreifung find bobe Belobnungen ausgesett. Das geraubte Gespann wurde eine funf Rilometer von Wolnuff entfernt am Wege aufgefunden.

Utreil im Parifer Blumenftein-Brogeft. Der ungarifche Menten-Brogest enbete mit ber Berurteilung bes Sauptange-flagten Blumenstein ju gwei Jahren Gefangnis. Gerner er-bielten acht weitere Angeliagten Gefangnisstrafen. Der Banfler Miecto Riggi und die fibrigen Ungellogten murben freigeiprochen.

Bum Brand bes Amfterdamer Induftrie-Balaftes. Bis por furgem war bie Fenerwehr noch mit ben Boldarbeiten auf ber Branbftatte bes Induftrie-Balaftes beichaftigt. Bon bem gewaltigen Gifentonftruftionenbau mit ber weithin fichtbaren glafernen Ruppel, einem Wahrzeichen Amfterbams, find nur verbogene Gifenpfeiler und eine einzige Mauer ftebengeblieben. Die Biibne ift burch rechtzeitiges Ginschalten bes fünftliches Regenapparates und Berablaffen bes Teuerborbanges bericont geblieben. Um Mittwochabend war noch eine Revue aufgeführt worden. Die gange Ausstattung und die Roftume, die mit 60 000 Gulben verfichert waren, find vernichtet. Etwa 150 Buhnenangestellte find brotlos geworben, Der Material-Schaden beträgt etwa eine Million Gulben, der unt teilweise gebedt ift.

## Amtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Sochheimer Martt (Frühjahrsmartt) 1929. Pferder, Rindviehe, Schweiner und Rrammartt am 29. und 30. April 1929.

Reitturnier am 29. April por- und nachmittags. Sochheim am Main, ben 16. April 1929. Die Boligeiverwaltung: Argbacher.

Betrifft Ausgrabungsgefetz. (Gef. Cammlung 1914 Seite 41). Es liegt Beranlaffung por die Sauptbestimmungen bes Ausgrabungsgefetes ben Ginwohnern jur genauen Befolgung befannt gu geben :

Gelegenheitsfunde (§§ 5 bis 8)

Bird in ober auf einem Grundftud ein Gegenftand, ber für bie Rutturgeichtwie einichtiebien des Menichen von erheblicher Bedeutung ift, gelegentlich entbedt, fo tit bies ipateftens am nachften Werftage ber Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

Angeigepflichtig find, Der Entdeder Der Gigentumer Des Grundftude, fowie ber Leiter ber Arbeiten, bei benen ber Gegenstand entbedt worden ift.

Die Anzeigefrift beginnt mit bem Ablaufe bes Tages, an bem ber Berpflichtete bie Entbedung erfahrt. Die Anzeige eines ber Berpflichteten befreit die Ubri-

gen. Der Entbeder wird von feiner Berpflichtung auch bann frei, wenn er die Entbedung noch an demfelben Tage bem Leiter ber Arbeiten mitteilt.

Der Entbeder, ber Eigentumer bes Grundftude jowie ber Leiter ber Arbeiten haben ben entbedten Gegenftanb und bie Entdedungestätte in unverändertem Buftande gu erhalten foweit es ohne erheblichen Rachteil ober Aufwendung von Roften geschehen fann. Diese Berpflichtungen erlofden mit Ablauf von 5 Tagen nach der Angeige, fofern nicht ber Regierungsprafident ober Die Ortspolizeis behorde ben Gegenstand porber freigegeben. Die Befugnis, die Ablieserung des gesundenen Gegenstandes zu ver-langen, sieht dem Staate, sowie der Proving, dem tom-munalständigen Berbande, dem Kreise und der Gemeinde gu, in benen ber Gegenstand entdedt worden ift. Die Ablieferung geschieht gegen Entichadigung. Die Ablieferung fann nur verlangt werden, wenn

Tatjachen vorliegen, nach benen gu befürchten ift, daß ber Gegenstand weientlich verichlechtert wird ober, bag er ber inländischen Dentmalpflege ober Biffenichaft verloren geht.

Mit Gelbstrafe bis au 150 RM, aber mit Saft wird bestraft, wer porjäglich bie vorgeschene Ungeige unterlagt ober ben Borichriften juwiderhandelt.

Mit Gelbftrafe bis ju 10000 RM. ober mit Saft wird joweit nicht nach anderen Borichriften eine hobere Strafe vermirtt ift, bestraft, mer vorjäglich einen Gegen-ftant, beffen Ablieferung verlangt merben tann, gerftort,

ir mit bes ! en.

& Dzeant, räumitete in 5 tft gleichin 1 Der Leben utidien. Go itreffen olefer ervorzurujes ten" p. Otto einer Del erit nach in indet -----

intag, bes 5. Berbeiurnes & Mittipen Die ühren. Siern eritens foll Berlauf eine den metgen nenftellung B ohen gesund Bir merben eln, damit reis ist auf ! i, damit je und Treifes

ingen Made feine Abert en Inhall de ber heute und "Razzia" ift." Rampie geigt, mie el rbrechern ven uführen. und intere Befonderes. ramm mil Mannern 3 1 der Reichen a Sie Gelege ndervollen Der Gilm

uftiges Beipt d die Erften n Biesbade ie Erftauffun men ber me per ftatifinde ewinnen. badurch ein ur eine einm in. Sierfüt hard Straub Sauje junt et lt des Starts vorher in u leiten. gen Mittoff

en Mutter,

iel-Bereinigp n bei Worth vielbericht po mer.) meibe. An In aften gegenge 10 Uhr, 1. ll bestehen glend b. Klat, gar t, Kaijet gar Schmitt. gar jahrt mit Rannschaften 1.35 Uhr fahr

nichnitte in 8 Meschehnis. ife jahrt fich es ober jen lebig und B eld des Top um überntolik tireten. Das Die für Tapi leicht den gat oder gran Schlag verjos

tnis wachballi inerici, greler feit alles if gfeit alles wis ihr geboren us ihr geboren rkannt ober ihr Jeder Mende ft eben in be ort.
, ausschlieblichenene Entschlieben der ichte bie fleinfle se äube. Sas

beichabigt, ober beifeite ichofft und badurch die Ablieferung vereitelt. Der Berfuch ift ftrafbar.

Sochheim am Main, ben 19. April 1929. Die Boligeiperwaltung: Argbacher.

Rach Mitteilung des Finangamte bleibt die Finangtaffe in Frantfurt a. D. Dochft am 23, de. Mis. für ben Bertehr mit bem Publitum geichloffen. Soweit Bablungen an einen bestimmten Falligfeitstag gebunden find, wird auf ben bargelblofen Bahlungovertehr hingewiefen

Die Finangtaffe hat Posischedtonio Rr. 30 130 Frant-furt a. Dt. und Reichsbantgirotonto.

Sochheim a. Dl., ben 18. April 1929.

Der Magiftrat: Mrgbacher.

Betr. Bejehung ber Stelle eines Zeichenlehrero. Die Stelle bes Zeichenlehrers an ber hiefigen Gemerb.

lichen Berufofchule ift alsbald neu gu befegen. Geeignete Bewerber um Die Stelle werden aufgefordert, fich ichrift. lich ober perfonlich im Rathaufe, Bimmer 6, ju melben. Dafelbit tonnen Die Bedingungen fur Die Uebernahme ber Stelle eingesehen werben.

Sochheim a. M., ben 18. April 1929. Der Magiftrat: Argbacher.

Betr. Ausnahmen von ber Bestimmung über bie Regelung ber Arbeitozeit.

Rach Berordnung des Reichsministers vom 18. Marz 1919 (9651. G. 315) über die Regelung ber Arbeitegeit muffen von 7 Uhr abends bis 7 Uhr morgens offene Ber-taufsstellen mit Ausnahme ber Apotheten für ben ge-ichaftlichen Berkehr geschloffen sein. Die beim Labenichluß con anwesenden Kunden durfen noch bedient werden.

Rad 7 Uhr abends, jedoch bis spätestens 9 Uhr, durjen Bertaufsitellen an jahrlich bochitens 20 von ber Orte-

Heute und morgen 8.30 im U.-T.

Der große, neue Kriminal-Film

Kampfeines jungen Mädels um den un-

schuldig zum Tode verurteilten Bruder!

Spannende Verbrecherjagd!

Dazu:

"Romm den Männern zart entgegen"

tolles Lustspiel und Lehrfilm

Sonntag 4 Uhr Kinder-Vorstellung

Montag 8.30 Uhr: Otto Gebühr in:

Die heilige Lüge

Eintritt 50 u. 70-4 - Gutes Beiprogramm

Sommerrestauration zur

Idealster Ausflugsort der

nüheren Umgegend :--:

Es ladet freundlichst ein:

THOMAS.

Sonntags Konzert!

esenn

JOSEF

Neu eröffnet!

polizeibehorde gu bestimmenden Tagen fat lichen Berfehr geöffnet fein. Rad Unborund behörbe und bes Sandwerter und Gewerbes die zugelaffenen Ausnahmetage wie folgt fel

1. 8. Mai (Tag por Simmelfahrtstag) 18. Mai (Samstag por Pfingften) 3. 29. Mai (Tag vor Frohnleichnameld

4. 2. November (Tag vor Frohnleichnause) 5.—8. 8., 15., 22. und 29. Juni 9.—12. 6., 13., 20. und 27. Juli 13.—17. 3., 10., 17., 24. und 31. Augul 18.—20 7., 14. und 21. Geptember ngestellte unter 18. Johren billeten nud 25.

Angestellte unter 18 Jahren burfen auch in nahmetagen nicht nach 7 Uhr abends beichtig Alle Bertaufsftellen Durfen alfo an ben pel Tagen bis 9 Uhr abends geöffnet fein. Sochheim a. M., ben 16. April 1929

Die Polizeivermaltung:

### Rirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienft.

3. Sonnfag nach Ditern, ben 21. April 1929. Schupfeit bes bl. Jojef. 7 libr Frühmeffe (Monatolommunion ber Manner und Junglinge 8.30 Uhr Kindergottesdienft. 10 Uhr Sochamt mit Bredigt und Segen. 2 Uhr foframentalifche Brubericaftsanbacht mit Umgang. Die Rollette ift als Beterspiennig für ben bl. Bater bestimmt. 3.30 Uhr Bibliothefftunde.

Dienstag Abend 8 Uhr Berfammlung bes Gefellenvereins.

Werftags ift bie bl. Deffe um 7.15 Uhr.

Dienstag, ben 28. April ift bas Geft bes bl Georg, bes Batrones unferer Diogefe.

Donnerstag, ben 25. April ift das Jest des hl. Martus. Um 6 Uhr morgens ist Martus-Bittprozession.

Enangelijder Gottesbienit.

Sonntag, ben 21. April 1929. (Jubilate). Bormittags 10 Uhr Sauptgottesbienft, 11 Uhr Rindergottesbienft. Donnerstag abends 8 Uhr Jungfrauenabend. Freitag abends 8 Uhr Ubungeitunbe bes Bofaunenchors.

Die Tifchlerarbeiten (Genfter und Turen mit Beichlag und Glas) für ein Schleusenmeifterdienstgehöft in Roft. beim a. Dl. werben hiermit öffentlich ausgeschrieben. Die Unterlagen find gegen gebührenfreie Ginfendung von 2 Rm. beim Reubauamt erhaltlich. Eröffnung ber Angebote daselbst am Montag, den 29. April 1929, 11 Uhr. Zuschlagestrift 21. Mai 1929.

Staatl. Heubauamt für die Umkanalisierung des Untermains, Frankfurt a. HI., Gutleutftrage 80.

# D.H.V. Ortsgruppe. Hochheim a. M.

Zu dem am Dienstag, den 23. April abends 8 Uhr im kleinen Saale des "Kaiserhofes" stattfindenden Lichtbilder-Vortrag

ladet seine Mitglieder, deren Angehörige, sowie Jedermann freund-Eintritt frei! lichst ein

D.H.V. Ortsgruppe Hochheim a. M.

# Besucht das Schau- u. Werbeturnen

ber Turngemeinde Sochheim 1845 im Raiferhof am 14. Mai



Ab Samstag stebt ein grosser Transport Pferde und

ju befannt billigen Breifen jum Berfauf

Gebrüder Barmann, Wiesbaden Erbenheim Mainzerftraffe 11, Telejon 262 26 und 262 54



# prachlos

bin ich über den Erfolg von

"Lebewohl"

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben Blechdose (8 Pliaster) 75 Pig., Lebewohl-Fussbad gegen empfindliche füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pig., erhältlich in Apotheken und Drogerien, Sicher zu haben:

Zentral-Drogerie, Jean Wenz



Fahrräder la Marken Auf bequeme Teilzahlung Ersatzteile u. Reparaturen werden billigst ausgeführt

Tankstelle und Esso.

# Stehen Sie auf dem Standpunkte ein gutes Markeun kaufen. Setzen Sie sich mit mir in Verbi

Ich vertrete erstklassige Firmen:

Torpedoräder schon mit kleiner

Anzahlung in 12 Monats-Raten.

Preiswerte Spezialräder, et sige Fabrikate. Sämtliche und Zubehörteile, Fahrradge Kinderwagenreifen. Große wahl in Fahrradnetzen. moderne Muster. Auf WP Zahlungserleichterung-

Reparaturen bill

Farradhandlung



Bis 1. Mai gewa auf meine Marke wie Dixi, Herkule

Ferner empiehle ich. la. Spezialräder, Nähmaschinen, Kinder Sprechmaschinen und Platten, Holländen sowie alle Zubehör- und Ersatzteile für

Frankfurterstraße 4

Aktiengesellschaft - Elber oo Jahre bestehend - weltbekannte Marke

sucht per tüchtige, zuverlässige, gut el

### Vertreter

zum Verkauf an Verbraucher, für P1ane oder Geboten: Solide Arbeits- und Verdiensmöglich leichtert durch bekannte Fabrikate und Verlangt: Zuverlässige Bewerber, bei Landkund geführt, mit nachweisbaren Erfolge

Verkaufssfellen werden evtl. eingericht Schriftliche Angebote mit Erfolgnachweisen an Expedition Saarland Nr. so Frankfurt a. M., Lieb

# Unterstüßt euere Lofalpli

Die Mitglieder ber

werben hiermit nochmals an Die morgen, ben 21. April 29 mittags 4 Uhr im "Taunus" ftattfindenbe

General-Berjammlung Bilhelmftrage 20 icheinen bittet : Der Borftand.

Bereine erhalten Abnahme Sond herrenfragen mib garantiert 4 jad

Renborige.

Sugendliche gebn Das Eifenbah

Bifenbahuminift berungludten Boft gab die Einfenung Bahl der Ti gen gehnt, die ber binige Leichtver in bem Unglud un Augenblid b digfen pon 80 3 lace ichnitt den Git

Blatt (Nr 47.)

420. April 1929

The fur 1929/SO n

W Prog. gegen 33 P

be Mittel fehlten, De

his Monato sugeben.

lene Bauernve

di Angeflagten bes lindung bes Urzeils

en Gerichtsverhandlu

mensträuße mit schi

Berjammlung batte 98 250 Bauern aus

aboten, Darauf ber

Bit einem geselligen

Riminalpolizei fto:1

donmolt Dr. Lütgebi

barauf hinwice, bail

Stage einer Berufi

mit bem 28uniche, ba

Cholle, gur Seimai

Stilliche Baterland fan

ht gefommen, Wie

ifgefeilt wurde, find

Ein 17 jahr

Bu 10 Jahren 6

Jacken Mordes u

patte befanntlich v ben Gemeinder

er und eine Muge

fieber einen größere Große Jugenbgeri thes in swei Falle ichlage in zwei Gal und zwei Wochen

de nach Ihehoe fahr igehalien worden.

Berufung ber bern

# reiheit

Differifche Ergöhtun

enter ich Ihnen untergenete Laffall Commt; ich fühle mi

en Sie unbeforgt." Stegen Gie nur baff ammen, benn wenn " erichieben."

inn lehen Sie toe derer, es konnie

en kurgen Gefpra benn man kam bo bereinbart morben techt geeignet für tigen Minuten bi abonten und Ben om, General & ber bie Borfdrift erluch gemacht, berhinbern, aber bi Rur eine icht who and des Ru

ngen getroffen, u dusgang war tr Schull troj Laffa natide Sille war Inhorung 801 bewerbeneten e folgt felte [ahrtstag] fingften) eichnameic chheimer

uli 31. Auguit mber irfen auch ar nds beichaite an den pass an ben pos 1929 rwaltung: U

Standpunkt tes Markett kaufen. ir in Verbind

alräder, ets. Sämtliche En , Fahrradge en. Große inetzen, pe . Auf We erungen billig

iheimerstraß.

Mai gewa

neine Marke ixi, Herkult Rabs nle ich: nen, Kinder

n, Hollander, satzteile fül iBe 4

rdienstmöglichk Fabrikate und

bei Landkurdis ren Erfolgen rtt. eingericht chweisen an t a. M., Liebfr

die legien ine erhalten thme Sondiff entragen mo

itiert tjad bert W Rendorfeal

Blatt (Nr 47.) Reuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung 120. April 1929 Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Beinrich Dreisbach, Flörsheim

# Mentung im Maintaunustreis?

isumlagen.) Der Etatsvoranichlog bes Main-wies für 1929/80 wird eine Genfung der Kreis-Broz. gegen 33 Proz. bringen. Tropbem wird es berichiedene neue Omnibuslinien zu ichaffen, für Me Mittel fehlten. Der Boranfchlog wird bent Kreisdes Monats zugeben.

## Wene Bauernverfammlung in Ihehoe

Berufung ber berurteilten Landleute?

Mugeflogien des Beidenfleiher Bauernprozeffes andung bes Urteils bas Gerichtsgebaube verlaffen belten fie im gegenüberliegenden Gafthof, in dem fie en Gerichtsverhandlungen taglich versammelten, von amenstrauße mit ichwarz-weiß-roten Schleifen überw mit fich durch bie Stadt nach bem Lofal Freudenin, wo eine Bauernberfanntlung ftattfinden follte. Berjammlung hatten sich außer den Angeflogien bis 250 Bauern aus der naheren und weiteren Um-Morjanden. Die Berjammlung wurde jedoch von der ktoden. Darauf vereinigten sich die Teilnehmer in in einem geselligen Beisammensein, das unter Auf-Rriminalpolizei ftott and.

Sanwalt Dr. Lütgebrune hielt eine furze Anfprache, berauf hinwies, bag es Gadje ber Berteibigung fein Grage einer Berufung gegen bas Urteil gu flaren. mit dem Bunfche, baf bie Angetlagten im Gefühl ber Boolle, jur heimat, jum Baterlande ftete gufammöchten. Rad einem bon ihm ausgebrachten Soch fuliche Baterland fangen die Unwefenden frehend Das willeb. Zu irgenwelchen Zwischenfällen ist es in icht getommen. Wie den Pressebertretern im Gericht Algeteilt wurde, find mehrere Laftautos mit Rundnad Itehoe fahren wollten, unterwege bon ber tagehalten worben.

### Ein 17 jahriger Morder.

Bu 10 Jahren Gefangnis verurteilt.

dem Großen Jugendgericht in Görlig wurde gegen tigen Anecht Miersch aus Rapen in der Obertaufit Tadjen Morbes und Diebitable verhanden. Der batte befanntlich vor einiger Zeit in Ragen seinen in, ben Gemeindevorsteher Witschas, bessen Fran fer und eine Angestellte ermordet und bem Wefeber einen größeren Gelbbetrag geraubt.

Große Jugendgericht verurteilte ben Angeflagten othen in zwei Fallen zu je jehn Jahren Gefängnis, blidiags in zwei Fällen zu je acht Jahren Gejängnis, blidiags zu zwei Wochen Gejängnis, b. h. zujammen und zwei Wochen Gefängnis. Da aber die Dochft-Jugendliche gehn Jahre beträgt, wurde auf bieje

### Das Eifenbahnunglud bei Sal.

Beitere Gingelheiten.

der Sigung der belgischen Abgeordnetenfammer ber Sifenbahuminister Mitteilung von dem Eisend bei Sal. Er fprach den Opfern, insbesondere berungludten Bostbeamten sein tiefites Mitgefühl Dab die Einsehung eines Untersuchungsansschusses Die Zahl ber Toten betrage nach den bisberigen aben gebn, die der Schwerverwundeten 15. Dagu in einige Leichtverwundete.

in dem Unglud noch befannt wird, hatte der im Augenblid des Zusammenfroges eine Stun-mogetett von 80 Risometern. Die Lotomotive des fate ichnitt ben Guterzug glatt in zwei Teile, rafte

mit dem Beiwagen, bem belgischen und frangolischen Bostwagen sowie einem Wagen zweiter Rlaffe die Boschung Boitwagen sowie einem Wagen zweiter Masse die Boschung hinab. Ein Wagen des Güterzuges stürzte gleichsalls von der Böschung und siel auf den wüsten Trummerbaufen, den die Schneflzugswagen dildeten. Das Einsahrtssignal war geschlossen. Ausgenend der Lokomotivsührer das Signal miolge des siarten Rebels nicht bemerkt.
Die Bergung der Berwundeten und der Leichen ging

nur fehr langfam bonftatten, ba die Trilmmer ein Berantom. men an die Berungludien ftart erichwerten, Der Jejuitenpater Deprope lag mit jerichmeiterten Beinen und fagte ben Rettungemannichaften, fie follten querft bie anderen Bermundeten bergen. Im Rrantenhaus mußten ihm beibe Beine abgenommen werben. Die Bahl ber Toten foll fich ingwischen fcon auf elf erhöht haben. Der Lotomotivführer bes Schnelljuges, ber bei dem Jusammenstof leichte Berletungen babon-getragen hat, ist berhaftet worden. Die Aufraumungsarbeiten an ber Ungludsstätte find noch nicht beenbet.

## Aus dem Wohnungsausschuß des Reichstags.

Die Reichstrichtlinien für die Finangierung des Wohnungs-

Der Wohnungsausichuf bes Reichstages genehmigte nach längerer Ausiprache bie Reichsrichtlinien fur Die Finangierung bes Wohnungsbaues int wesentlichen in ber Fassung ber Bor-lage. Die öffentliche Sand joll auch weiterbin ausschlaggebenb bei ber Finangierung bes Wohnungsbaues mitwirfen. Die Mieten ber mit Beihilfen aus öffentlichen Mitteln erstellten Rendanwohnungen sollen für die breiten werktatigen Massen wirtschaftlich tragbar sein. Sie mussen so gemessen sein, daß fie 15 v. d. des Einkommens der finderreichen Familien nicht übersteigen. Bor ber Bewilligung öffentlicher Mittel muß bie Finangierung der Bauvorhaben nachgewiesen fein,

Das Brivattapital foll in möglichft hohem Umfange herangezogen werben. Für die Bergebung ber öffentlichen Rittel barf nur die Erzielung ber höchften Birtichaftlichteit enticheibend fein. Gie find fo bereitzustellen, bag eine möglichft gleichmäßige Berteilung ber Bauborhaben über bas gange Sahr gewährleiftet wird. Bur Unterftühung bes Bohnungsbaues follen auch Steuer- und Gebührenerleichterungen gewährt werden. Die Einführung von Baufpartaffen, die in bezug auf Finanzierung und Berwaltung geplant find, joll nach Kräften geforbert werden.

Sinitgart, 19. April. Am 15. April ift Fraulein Renate Ludwig in ben Dienst ber evangelischen Laubestliche Württemberg eingetreten. Als Dienstaufgabe ift in erster Linie bie Erteilung bon Religionsunterricht in ben Mabdjenichnlen in Mudficht genommen.

### Meiber auf einem Laffauto. Schweres Explosionsunglud.

Mm Donnerstag ereignete fich in München an ber Martin Greif-Strafe in der Rabe bes Sauptbabnhofes ein ichmeres Explosionsunglud. Gin Lieferauto geriet aus bisber unbe-faunter Urfache in Brand. Babrend man fich an bie Lofcharbeiten machte, erfolgte eine heftige Explosion. Gine ftarte Stichflamme ichlug mehrere Stodwerfe boch

Unter ben in ber Rabe befindlichen Fufgangern, bon benen verichiebene bon ben Flammen ergriffen murben, ereig-neten fich Schredenofgenen. Berfonen riffen ben Berunglud. ten bie Meiber bom Leibe und veranlagten fie, fich am Boben ju malgen und bie Glammen gu erftiden. In einem nabegelegenen Raffeehaus wurden burch die Erplofion die Echan-fenfter eingebrudt und erheblicher Materilichaben angerichtet, Das gange Lotal war in bichten Rauch gehüllt. Bier ichwer-berbrannte Berjonen wurden in die Chirurgifche Rlinit eingeliefert. Ueber bie Urfache ber Explofion berlautet, daß auf bem Unto Mether berladen mar.

# Aus Nah und Fern

A Birstein (ser, Geluhausen). (hoch zeit im Fürsten. hans Isenburg-Birstein.) hier sand auf Schloß Birstein die Bermählung der Prinzessun Anna-Agnes zu Isenburg-Birstein mit dem Grasen Georg Rüdiger von Starbemberg, geb. zu Eserding in Oberösterreich, statt. Die sirchliche Handlung vollzog als Bertreter des Bischofs von Julda Prälat und Domdecham Dr. Leimbach. In der Geschichte Oesterreichs spielt das Geschlecht derer von Starbemberg eine erhebliche Rolle; der 1701 verstordene Präsident des Kosstriegsrates, Graf Riddiger vom Starbemberg, verteidigte 1683 die Stadt Wien vonen die Türken. gegen Die Türfen.

A Fulda, (Konfursvergehen.) Der Handelsmann Nathan Sonnheimer in Reuholz wurde wegen Konfurs-vergehens und Wechselsälichungen verhaftet und ins hiefige Umtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

A Fulda. (Berunglüdte Jugballer.) Auf ber Beimfahrt einer Fußballmannschaft bes B. f. L. Lauterbach, die bier ein Weitspiel gegen FC. Kiders Fulda ausgetragen batte, erlitt die Mannschaft einen ernftlichen Autounfall. Zwischer Mehren und Cherkingen Greit gegen beite beite ber Leite bei ber Leite schen Maberzell und Oberbimbach geriet abends spät der Last-frastwagen, in dem die Lauterbacher Kußballer heimfuhren, bei sehr flotter Jahrt ins Schleudern, suhr gegen einen Baum, der umgerissen wurde, und stürzte die Straßenböschung hin-unter. Bon den Mitsahrenden wurden vier Fußballspieler und der Araftwagenführer erheblich durch Schnitts und Bruch-verletzungen betroffen. Das Auto wurde sehr ftart beschädigt.

A Briedberg. (Bugunfall.) Bwifchen Ofarben und Groffarben wurde von einem Schnellzug die offenstebenbe Tur eines Bersonenzuges abgeriffen. Im Padwagen wurden einige Fensterschein zertrummert und ber Badmeister im Geficht verlett.

A Schotten. (Der Generalfulturplan.) Unter Leitung des Kreisdirektors Dr. Jann sand eine Bürgermeister-versammlung des Kreises statt. Dr. Jann sprach über den Generalkulturplan und die wirtschaftliche Umstellung im Booelsberg. Die einzelnen Bürgermeifter brachten Rlagen über bie hohen Kosten der mit der Umstellung verbundenen Arbeiten vor. Beiter wurde noch eine Anzahl aftueller Fragen be-

A Mafeld. (Sauturnfest.) Bom 20. bis 22. Juni findet hier bas Gauturnfest bes Gaues Seffen statt, wobet man mit ber Teilnahme von eiwa 1000 Gasten rechnet.

A Kaffel. (Gräflicher Selbstmord.) In Beder-bagen batte sich ber Fabrikarbeiter Wenzel mit einem Meffer ben Leib aufgeschlittt. Der Mann ift nun im Krankenbaus sei-ner schweren Berwundung erlegen. Der Grund zu biefer Tat ift nicht befannt.

A Dillenburg. (3 n ber Grube töblich ber-nngludliche Bergarbeiter Bitus Lud ans Dormbach durch ab-jurgende Gesteinsmassen berschüttet. Trob sofort einsehender Gilfe tonnte er nicht mehr lebend geborgen werden. Zwei weiter Bergarbeiter sonnten sich noch im letzen Augendlich weiter Bergarbeiter sonnten sich noch im letzen Augendlich in Sicherheit bringen.

A Beilburg. (60jahriges Bernfsjubilaum.) Die im Aller von 78 Jahren fiebenbe Sausangestellte Auguste Brill beging biefer Tage ihr Gojahriges Bernfejubilaum. Die Jubilarin ftellte ihre ganze Lebensarbeit in ben Dienft einer Jamilie, beren Rinder von brei Generationen fie in feltener Bflichterfullung betreute.

A Bingen. (Altertums funde.) Beim Einban eines neuen Badofens in einem Geschäftshaus in ber Kirchstraße sand man u. a. Reste bon Steinbildhauerarbeiten aus bem 17. Jahrhundert. In diesen Junden glandt man Trümmer ber alten Binger Rifolans-Rapelle, die 1243 errichtet wurde und nach ihrer dritten Jerftörung im Jahre 1869 nicht wieder erstanden ift, zu haben. Man fand auch eine Ofentachel aus bem Jahre 1597. - Ein Römergrab murbe in ber Budesbeimer Gemarkung gefunden. Dieses enthielt eine handgemalte Glachschussel, ein lieines grautoniges Rlaschden, einen bronzenen Ring, ein langes eifernes Schwert und eine Langenspipe.

Diforifche Ergabtung von Oufian Lange.

(Coppright by Meeraner Sageblatt.) fine ich Ihnen wie ein verliebter Blingling, lieber entgegnete Laffalle mit einem gezwungen blingenben Bhr Bergleich mit einem Ballhaal ift fehr geweiß nicht, wie Gie bagu kamen."

enfolls finde ich. bag 3hr Benehmen mir fehr londerommt; ich fühle mich beunrubigt, menn ich Gie fo bei-

tien Sie unbesorgt." erwiderte Lassolle, ich tresse ihn gu-Borgen Sie nur bafür, daß wir alebald auf trangösisches mmen, benn wenn er tot ift, muß ich noch ben alten

tan leben Ste wenigstem gu, bag Sie gnerft schießen, tan Sie ihn auch nicht gleich treffen, io treffen Sie ihn ficherer, es konnte ja auch ber Jall eintrefen, bag er

trifft mich nicht, er kann immer guerft ichiegen!" im hurgen Gefprach murben nicht viel Worte mehr gebenn man bam balb auf ben Rampiplat, ber von ben etteinbart worben war. Ein filles, abgeschiebenes tedet geeignet für ein so schauerliches Drama, welches

tnigen Minuten hier abipielen follte. andanten und Zeugen waren Dr. Arnbt, Graf Kanferam, General Bethlen und Greiherr von Sohftetten, ber bie Boridrift verlangte, murbe auch bier noch einerluch gemacht, ben 3weikampi burch eine Beriobnhithindern, aber hiergu mar auf beiben Geiten keinerlei Rur eine ichroffe Abjage war bie Antwort fomobil bie auch bes Rumanen und fo murben bie weiteren

ungen getroffen, wie folde iiblich. Der eifle von Racovics abdut trat Laffalle in ben Unierleib; feine Angel ging frilliche Silfe mar gur Gtelle, aber fie mar verand grei Tagen großer Qualen bouchte Laffalle fein

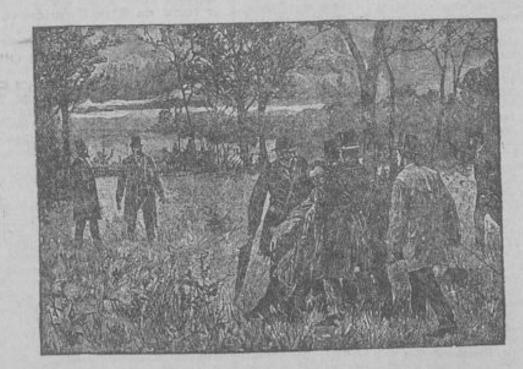
Die Cobennachricht riet große Trauer in leinen Partel- unb | Die herbeigeeitte Giobe Satield aber ite ibn verraten. beeilen hernor. reifte mit jeiner Leiche am Rhein von Ort gu Ort, bis die Boligeibehorbe ben großen Barteifühter, ben toten Gelehrten bireht nad Breslau überführte.

Und Selene v. Donniges ? Ihre Ghe mit bem Rumanen war nur hurz, ebenso eine zweile und britte. Gie begann auch einmal die Theaterlaufbahn — fie fand nirgendo Rube noch Rajt. 3hr Charakter zeigte fich am bentiichilen caburch, baft fie

tpater immer noch behauptele, Laffalle geliebt gu haben, trougeme

"Du wirft bie Berachtung einer Beit verbienen," welches er ihr in einem feiner flebemlichen Briefe por feinem Cobe entgegengernfer, bat fid an ihr erfüllt.

Enbe.



A Tarmfabt. (Allgemeine Ronfereng ber ebangelifden Beiftlichen bon Startenburg.) Am Mittwoch, ben 1. Dai, findet im Laubeslirchentagfoal ju Darmisabt Die allgemeine Stonfereng ber ebangelischen Beiftlichen von Giarlenburg ftatt. Es wird auf Grund eines Referets von Bir. Rieber in Buchichlag über bas Thema "Argt

und Geelforger" verbandelt werben,

Darmfiadt. (Lodenten find numeibman. nifd.) Der Dessische Jagdfind bat fich einer Magnahme bes Allgemeinen Deutschen Jagdberreins, Landesverein Baden, und des Bfälzischen Jagdschutpereins angeschloffen, bahingehend, daß die Ausübung der Entenjagd mittels Lodenten, auch fünftlicher, und berufsmäßiger Entenjager als unweid-mannisch abzulehnen ift, und die Mitglieber verpflichtet, berufsmaftige Emenjoger weber anguftellen, noch folden Die Musfibung ihres Gewerbes auf ihren Revieren zu gestatten.

A Darmstadt. (Tobsucht fan fall.) Im Omnibus Jugenheim—Darmstadt erlitt eine Frau einen Tobsuchtsanfall. Die Frau wurde bei den Anfunft in Darmstadt ins Kranten-

Darmitadt, (Gin- und Durch fuhr von bunben.) Der beffifche Minifter bes Innern erläft eine Befannt-machung bezüglich ber Gin- und Durchfuhr bon hunden, Danach ift die Einfuhr von Sunden aus Bolen, Litauen (mit Musuahme bes Memelgebietes). Eftland, Lettland, Finnland, Rufland und ber Tichechoffowaler gewiffen Bedingungen (Befundbeitascheinen, bestimmter Transportiveg, Anmelbung, Rontrolluntersuchung usw.) unterworfen. Unmittelbare Durchfuhr bon Sunden ift gestattet.

Refferbach. (Betriebsftorung.) Bei Relfterbach entstand in ber Socifpannungsleitung ein Schaben, burch ben eine große Angahl von Betrieben im Berforgungsgebiet ber Maintrasmerte, besonders im Taunus, sast gwei Stunden obne Licht und Kraft war. Erst durch Zuhilfenahme von Reserve-

feffeln tonnte ber fehlende Strom erfete werben.

A Franffurt a. M. (Einigung im Baufgewerbe ift zwischen ben Barteien eine Einigung in ber Weise erzielt worden, daß der Gebalts und Tarifvertrag dis zum 30. Tegember 1930 verlängert wird mit einer Berbesterung der lieberstundenzahlung. und ber Berpflichtung, jeweils gum Abichluft und gu Beih-nachten eine Zuwendung in Sobe eines balben Monatscinformens zu zahlen.

A Biesbaben. (Beinverfieigerung in Biesbaben.) Eine Domanen Beinversteigerung aus allen Lagen ber ftagtlichen Beinbaudomanen am Rhein, an ber Coar und Mofel findet im Boulinenfchlöften am 24. April ftatt. Bum Ausgebot kommen 9100 Flaschen 1921er Moselvein, 16 460 Flaschen 1921er Saarwein, 480 Flaschen 1920er Rheinwein und 6340 Flaschen 1921er Rheinwein. Der Clou der Bersteigerung wird ein 1920er Erbacher Mareodrunn Trodenbeer-Aussese von hochebler, hochseiner Art sein.

A Oppenheim. (Beinbeichlagnabme.) In einem Spefulationsteller in Alsbeim wurden, wie die "Landefrone" berichtet, von der Weinfontrolle acht Stud Bein beschlagnahmt. Der Wein foll aus der Algeher Gegend frammen.

A Borms. (Wegen fahrläfliger Totung ber-urteilt.) Bom Begirfejchöffengericht murbe ber Urgt Dr. Schuftler aus Lampertheim, ber im vergangenen Jahre einen Autounfall hatte, bei bem ber Wetorrabfahrer Sauerwein getötet wurde, wegen fahrlaffiger Totung an Stelle einer Ge-fangnisftrafe von zehn Wochen zu einer Gelbstrafe von 5000 Dt.

A Defloch. (Dungenfund.) Bei Schachtarbeiten in einem Reller fand man zwei wertvolle alte Mingen. Gie haben bie Größe eines Bunfmarfftude von Enbivig XV. mit ber Jauresjabl 1725 und eine fleine Gilbermunge mit ber Jahres-3ahi 1679.

# Rundfuntprogramm.

Sambiag, ben 20. April. 6.30: Morgenghmnaftit. Aufchlie-Bend: Wetterbericht und Beitangabe. 12:30: Schallplattentongert: Reueftes. 12:45-13:15: Schulfunt. 15:05-15:35: Stunde ber Jugend. 15.55-16.05: Dansfranendienft, 16.35-18.05: Rongert bes Rundfunfordeftere: Rene Zongmufit. 18.10-18.30: Lefe-ftunde. 18.30-18.45: Der Brieftaften. 18.45-19.05: Efperanto-Unterricht, erteilt bon B. Bifchoff. 19.06-19.45: "Die Mufit ber Araber", Bortrag mit Schallplattenvorführungen bon Dr. Bilbelm Beinib. 19 45-20,15: Stunde bes Frankfurter Bundes für Bolfebildung. 20.15: Aufführung eines Schwants von Ioni Impefoven. Anichließend: Sagophon-Mulit. Ausjuhung: Frang Dand. Dagauf bis 0.30; Zangmufit.

Countag, ben 21. April. 8-9: Morgenfeier, veranftaltet bon ber Greireligiblen Gemeinde Brantfurt n. M. (gegr. 1845), II bis 11.30: Ctunde ber Jugendbewegung. 11.30-12: Elternftunbe. 19-18: Bon Roffel: Mittagefongert bes Rund untordefters. 18 bis 13.10: Behnminutenbienft ber Bandwirtichaftstammer Blesbaben. 14.50-15,30: Stunde ber Jugend. 15.30-16.30: 1. "Bas gebt in ber Belt bor und mas gebt es mich an?", Boctrag bon Er. Berbert Rrang. 2. "Bas ber Bauer von ber Schule erwartet und mas bie Schule bom Bauern erwarter", Bortrag bon Schulrat Rreugberg Boppard., 16.30-18; Mongert bes Runbfuntordeftere: Bu Rari Loemes 60, Tobeston (gest, 20, April 1869). 18-18.45; "Liebig und Bobler, jum Gedochtnis einer Frennbichaft", Bortrag von Dr. Robert Rabn-Coenfoben (Bfalg). 18.45-19.45: "Die Mujit ber Japaner", Bortrag mit Schallplattenbeifpielen bor Dr. phil. Bilbelm Beinip Samburg. 19.45-20: Sportnachrichten. 20-21: Bortragsabend Ludwig Bardt. 21: Ginfonie-Rongert Anschließend bis 0.30: Bon Berlin: Tangmufit.

Montag, ben 22, April, 6.30: Morgengumnaftif. Aufchliefend: Betterbericht und Beitangabe. 12.30: Schallplattentongert: Mus alien Operetten. 15.05-15.35: Stunde ber Jugend. 15.55-16.05: Sausfrauendienit. 16.85-18.05: Rongert Des Munbfunfordiefters: Rene Tangichloger, 18.10-18.30; Befeftunde, 18.30-18.50; Berbebortrag. 18.53-19.10: "Mus bem Grantfurter Ferniprechbetrieb" Boritag von Telegrapheninfpettor Reuer. 19.10-19.30: "Ottilie 28. Noederstein", Bortrog jum 70. Geburtstag ber Rünftferin bon Dr. Rarl Gebhart, 19.30-19.40; Englifde Literaturproben, 19.40 bie 20: Englijder Sprachunterricht, 20-21.15: Bon Chuttgart:

Blasmufit. 21.15: Rammermufit.

Dienstag, ben 23. April. 6.30 Morgenghmnaftit, Anfoliegenb: Betterbericht und Beitangabe. 13.90; Schaftplatten - Rongert: Buntes Brogramm. 15,05-15.35; Stunde ber Jugend. 15,55 bis 16.05: Sausfranendienft. 16.35-18.05: Bon Stuttgart: Rongert Des Rundfantorchefters. 18.10-18.30; Lefeftunde. 18.30-18.50; "Reuzeitliche Technit", Bortrag bon Dipl. Ing. Erich Lagmin. 18.50-19.10: Bon Raffelt "Rengeitliche Gefligelgucht", Bortrag bon Direftor Ernit Berberg. 19.10-19.80: Gunthodidule. 19.00: Bom Granffurter Opernhaus! "Der Wilbichin" ober "Die Efimme ber Ratur", Romliche Oper in brei Anfgugen bon G. A. Borning.

A Belnhaufen, (Das Muto bes Biesbabener Boligeipra fibenten.) Bwei Gelnbanfer Einwohner trafen nachts in ber Rabe ber biefigen Gummiwarenfabrif auf ber Strafe nach Bulba einen Kraftwagen, ber nicht vom Flede wollte und beffen aus zwei Mannern bestehende Besatung fich nach Araften bemubbe, bas Gefahrt, einen Opel-Wagen T 53 520, vorwarts zu bringen. Es gelang aber nicht, und die beiden Gelnhäufer boten ihre hilfe an. Die beiden Infaffen wurden barob etwas verlegen und gingen "Betriebsftoff udjen", um nicht wiederzulommen. Die beiden Gelnhaufer prachten bas Gefährt noch ber Stadt, und hier ftellte fich beraus, daß der Wagen dem Bolizeipröfidenten von Wiesbaden, Dr. Froitheim, geborte und diesem in Frankfurt von der Strafe gestohlen worden war. Der Wagen wurde von seinem Befiber abgebolt, Die beiben Diebe haben fich in Richtung Unbefannt entfernt.

A Frantfurt a. M. (Rriminalrat b. Gofen f.) Der am 1. April an bas Boligeiprafibium Duffelborf verfehte Kriminalrat Mar v. Gofen, ber vor furgem an einem Leberund Rierenleiben erfranfte, ift im Alter von 53 Jahren gestorben. Rriminalrat b. Gosen war ursprünglich Offizier und wandte fich nach einem Sturge mit bem Bferde bem Berufe eines Krinninaltommiffare ju. Gein Bruder, ber Bachter bes Römerhofes war, ift 1923 von Reldbieben, die er bei Ausübung ibres unfauberen Sandwerfs ertappte, ermorbet worben, Aximinalrat v. Gojen war eine fille, allgemein beliebte Perfonlichfeit.

Granffurt a. DR. (Internationale demifde Ausfrellung in Frantfurt a. D.) Bie mitgeteilt wird, findet 1980 in Franffurt eine große internationale Ausfiellung fratt, veranstaltet bom Berein beutscher Chemifer, ber befanntlich mit größtem Erfolg im borigen Jahre feine Musftellung in Effen abbielt.

ber Baterlandifden Sparfaffe gu B'n d'a pe it mi Radipriifung großere Gehlbetrage feftgeitelli. De Zweigstelle, ber feit etwa 30 Jahren im Dieufte biffeht und bis bor furgem feine bienftlichen Blichen fullt batte, bat Die Spartoffe um 20 000 Bengo fil bat bie Direftion, feine Angeige gu erftatten, bo gedin reifen werde, um bei feiner Familie den treiben. Bisber ift er von ber Reise nicht gurnes deniend größer als der Schaden in der Sparlaffe ben er feinen Privalfunden zugefügt hat. Di Schadensfumme von 100 000 Bengo feitgestellt.

Dein ganges Dorf niebergebraunt, Das 60 2 gablende Dorf Rubegine im Bilnagebiet beann men nieder. Bereits vier Stunden nach Musbend bezeichnete nur ein raudjender Ermmmerhanfen an dem bas Dorf geftanden batte. Bei ben Ret murben bier Berjonen todlich verlept. Saft alles Mammen jum Opfer gefallen.

Scheich Falfal eb Dovifch geftorben. Die Beitung "Biofatione" bestätigt in einem Bericht auf baf ber befannte Scheich Raifal ed Dovifd, M Beit bei einer Straferpebition 3bn Saube perr al lebten Jahre burch feine gabireichen Heberfalle auf Gebiet und feine Collung gegeinder 3bit Caud &

Das frangofische Ranonenboot auf bem Pangtit ! Melbungen in ber Rabe von 31fcbang auf M bon dinefifden Eruppen befooifen worden. Bin & mei Matrofen murben verlent. Das Ranonenboet bas Gener mit Gefchugen und Mafchutengemehren

Unterichlogungen eines ungarifchen Banbird

er 48

berfehreminiftere Dr.

Elefon of. Gelchäftsft

Neues bi Sibrafibent bon Dinb Miniftere für bie befo

Dienstags, 3

frangofifche Regiery ber Musftellung in Ba itn ju entjenben. Gie and Mosfau berid telfomitees und ber Sichen Bartel ben

edinberhannes bereitwilligft aufchloß, und ba et beitet. Die polizeilich ach bie türtifden Ro ogen empfangen haber Siebent hoober fprach ben ameritanijden Gar bie. Das Farmerhill 3uftimmung nicht der Rabe des Babub Befing fturgte bei be In ben Sunio. 40 8

Wird weife

Mabinett und bie Eine autliche Erti Bat Dr. Schacht

Die tiben bentichen Co tionstonferen End Generaldireftor erlin, um bas 9 ngen zu informierer uber biefe Befpre Die beutiden Sad

er bie Bedeutung un Sums. lellten babei fejt, b haitliche Auregunge lerner, bal beri taberer Ceite politif beber im Unteransfo ben als Dieposition anbmen ben Bericht eifin ben Cachberft

pfreiheit ju belaffen be Bebentung biefe man fich baron a Beschluft ber abrechen, mit ber babe befrimmte haftliche) geftellt. hifft bas aber ni

Berliner Melbunge den und es ift da Butigleit gwifden worden: 1. Gacht a Aberdnung. 2. gerinapfung ber Parationsperpflid in Berlin als c angefeben.

Eine Erffarm alichen Delegierte

machmittag 2 115: Steile in Berlin bo einem Breffevert Bleichen Rube, m ther nach Baris kn wieber aufn fibrigen Staat a Unterausichuß babe Dr. Sche

ie ungläubigen Die nicht mehr Leiftungofähigte onsfähigteit for

as Bolligung o tift am Dier Muffe

wurde ber Sauptmann der Bande. Durch bie Rufel ber biefe überfalle ausgeführt und bie an feines gefnüpft wurden, verbreitete ber Rame Schinderb Rheinlande und ben angrengenden Gegenben bel und Schreden. Dieje Taten hatten burchaus nicht baftes an fich und glich ein Berbrechen balb bem Mus fiberfallen auf Mablen, Raufbaufer, Pfare Brandftiffungen festen fie fich gufammen, bann bern bon Raufleuten auf ber Beeredftrafie, Welbei gen burch Drobbriefe waren bie Quellen, and Schinderbannes und feine Banbe ihren Unterbol Morbfalle famen nur wenige bor, Schinderhaum Blutvergiegen und bat felbft feinen Morb veribt einmal verhaftet und nach Simmern in einen fell gebracht, war auch biefer nicht fest genug, um ben hannes jum Gefängnis ju bienen. Gines Tagel wieder entischen. Balb fesselten ibn auch Liebe bie fehr bubiche Tochter eines Dufitanten name chen Blafins hatte es ihm angetan; fie folgte ib Bilonis, und er führte bis ju feinem Enbe eine leben mit ihr, gulept auf einem balb gerfallenen 76

Miter hinaus frabreif war und viel Berftand

murbe er ber Urheber ber unn folgenben Ranbuben

bem Rallenfelfen. Die Genbarmen waren mit ber Beit immer hinter Schinderhannes ber, und ale er wieber ch ibre Sanbe fiel, brachten fie ibn nach Caarbriides swangeweifer Aufenthalt aber taum eine Bod bann war er wieber fpurlos verichwunden. Die wie die frangofifchen Behorben maren bem Schind und feiner Bande gegenüber machtlos, Ilm Schin mob fich ein immer bichter werbenber Sagenfreit, Banbe, Die ohne bie vielen Sehler ichliehlich an Mann ftart war, verbreitete Schreden. Go ging Jahre, aber auch bem Schinderhannes ichlus faleftunde, und eines Tages murbe er bei Bel mit Bulden und noch brei Genoffen gefangen und ben Frangojen ansgeliefert, die ihn nach fleie ten und in ben fogenannten Solsturm feltig gefreifene Borficht machte ein abermaliges Ents möglich. Die Berhaftung ber übrigen Mitglieber gelang nunmehr überraidend ichnell.

Gin Conbergericht murbe von ben frangoffidet gebildet und die Antlage gegen Schinderhannes nollen erhoben. Gie lantete auf 53 Berbrechen geben, fo viele batte man mit Sicherheit feftfiell perubt in ben Jahren 1796 bis 1802. Das Schinderhannes und feiner Genoffen erftredte fi einen Beitraum von über feche Jahre. Im ehem ffirfiliden Schloffe, wo furs vorber B. A. bifentliches Rongert gegeben hatte, begann an ber 1803 gegen Schinderhaunes und 64 Genofic geg, barunter bejand fich auch fein Bater, bet ter Beit ale Sehler betätigt batte, und Julden,

ber Untersuchung einem Anaben bas Leben gein Schinderhannes und 19 Genoffen murben 311 übrigen, barunter fein Bater und Juichen, bu ftrafen verurteilt. Am 21. November 1803, mil wurde Schinderbannes mit feinen Tobesgenoffel Mains mittels ber Guillotine öffentlich bing Leichen murben fofort an Ort und Stelle beet fer Stelle war lange Jahre ein Kreis von 19 eine in ber Mitte gu feben. Gie bezeichneten bit ftatten bes Schinberhannes und feiner geachtete Digen. Julden, Die gwei Jahre im Gejangnis batte, biente bierauf in einer gut burgerfich und fic, die einftige Rauberbraut, beiratete, o Edidfals, auch noch einen heffischen Benbarme bant und ftarb ceft bor 65 Jahren, fo bas lebenbe Leute fie gefaunt haben. Der im Mains geborene Gobn bes Schinberhannes, Frang Bilbelm, biente im prengifchen Berte offizier. Aber ibn bat fich nichts weiter feitig Dies ift alfo ble wirtliche Weichichte bes Go

Schinderhannes — der rheinische Religien Beit Ben Biechtsopposition

Haberednigter Machbrud verboten.

Bir erleben gur Beit bie Aufführung eines Schaufpiels unter obigem Titel an einigen großftabtiiden Buhnen; ber Beifall und bas Intereffe ift febr groß, wie bie Beitungen uns berichten; auch bie Filminbuftrie bat fich biefes Stoffes bereits bemachtigt und bringt ben Schinderhannes unter ber Bezeichnung "Ein beutscher Großfilm" auf bie weiße Beinwand; bie Erfolge find auch febr gut. Im Schauspiel wie im Film ift noturlich ber regen Bhantafie bes Antore weitefter Spielraum gelaffen. Rachbem alfo gu erfennen ift, bag ber Rame biefes fühnen Rauberhauptmannes, ber einft als Schredgefvenft gebient bat und über ben eine vielfeitige Literatur reichlich mit Dichtung und Bahrheit vermengt erfchienen ift, noch allgemeines Intereffe findet, fo foll auf Grund genaueften Aftenftubiums und mabrheitsgetreuer Aberlieferungen noch einmal fein Leben und Ende bier fur; gefchilbert werben. Befonbere phantaficbegabte Schriftfteller haben ihm fogar ben iconer Hingenben Ramen "Der rheinische Rebell" beigelegt und wollten ihm bamit ein politifches Mantelchen umhängen, aber bas wollen wir bod nicht fo ohne weiteres gelten laffen.

Der Rame "Schinderbannes" tommt baber, weil er aus einer Schinderfamilie ftammte, bas beißt, feine Berwandten und auch fein Bater waren Abbeder, Bafenmeifter. Die Familie war weit verzweigt über Seffen-Raffan, ben Sunsrad, bas Saar- und Rheinland. Auch Schinderhaunes bat bas Abbedergewerbe erlernt. Gein wirflicher Rame mar Johannes Budler. Er wurde im Jahre 1777 ober 1778 in Mühlen bei Naftatten geboren. Seine Eltern wechselten öfters ben Wohnort, fo wohnten fie in 3ben, Beiterobe und gulegt in Kirfdweiler bei Oberftein in armlichen Berbaltniffen; fein Bater war gulett Tagelohner und Geldhater. Die Erziehung bes Sohnes Johannes tounte baber nur mangelhaft fein, wenngleich feine Mutter ibn gu einem ehrfamen und gottesfürchtigen Leben ju erziehen fuchte.

Bie in ben meiften Rauberromanen ben Selben berfelben immer ein gewisser Ebelmut gegen die Armen und Unterbriidten angebichtet wirb, fo auch bem Schinderbannes, ber nur bie Reichen und Juben ausgeplündert haben foll. Dies mag gutreffen, aber eben nur beshalb, weil von den Armen nichts zu bolen war und er um ibretwillen den Ropf nicht verlieren wollte, fonft ift wenig Goel-

mutiges von ihm befanntgeworben.

Sans Budler wurde ichon zeitig, was man ein Safchen nennt. Der erfte Schritt, ben er bom Wege bes Rechtes tat, geichab, indem er einem Gaftwirt vier Taler fur Baren, die er holen follte, unterschlug. Er trieb fich einige Tage umber, ebe er wieder nach Saufe gurudfehrte, wo es noch mit einer Tracht Brugel abging. Richt lange banach ftabl er bereits ein Bierb, far welches er einen willigen Abnehmer fand, er wurde aber noch nicht cetappt. Als er gu einem Bermanbten als Abbeder in bie Lehre fam, finbl er bemielben Ralbfelle und verlaufte fie. Er entlief aus ber Bebre, ale er fich entbedt fab und tam jum erften Male mit allerhan Gaunervolf in Berfibrung, was bem jungen Burfchen vollends jum Berberben wurde. In Rien an ber Rabe murbe Schinderhannes nach furger Beit festgenonimen; biefes Dal machte man noch furgen Brogen mit ibm, in bem er auf bem Marftplay bifentlich ausgepeiticht mut? Diefe erfte Strafe befferte ibn nicht, er manbelte weiter aut ber Babn bes Berbrechens. Dur einmal noch fam er für furge Beit in bie Wefellichaft ehrlicher Menfchen, als er bei einem Bermanbten in Cobernheim in Arbeit trat. Bu elrlicher Arbeit war aber ber Schinderhaunes gar nicht geboren. Auch ein Dang jum leichtfinnigen Leben mar ibm inne, fobag er in Cobernbeim wieber verichiebene Dieb. ftable verüble, entfloh und junachft wieber Unterichlupf bet feinen Eltern judte, Die ingmifden nach 3ben bergogen maren. Iben mar bamale oon ben Frangoien befest, Es bot fich Schinderhannes Welegenheit, ben Frangojen Pferbe und Promiant gu fteblen, was biefen nicht verborgen blieb. Mis fie ibn feitnehmen mollten, gelang es feiner Gewandheit ju entflieben. Runmehr mar ibm auch ber Weg gu feinen Eltern verichloffen. Er jestie feine Diebereien fort. Alle er eines Tages boch verhaftet und ine Wefungnis ju Riin gebracht worden mar, ente fioh er ichon nach zwei Tagen mieber in ben Balb. Es